



Amtsblatt des Landkreises Meißen

Helden sollten fit und klug sein Seite 2
Veranstaltungskalender
Dezember: Seite 5
Amtliche Bekanntmachungen: Seiten 8 bis 10



Freitag, 2. Dezember 2011



Weihnachten & Wein

Die komplette Reihenfolge wäre Weihnachten, Wein und VVO. Jedenfalls ist das der Tipp von Bernd Kastler, Chef des Weinbauverbandes Sachsen e.V. für den letzten Monat im Wein-Jubiläums-Jahr. Der Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) lädt dazu im 10. Programmheft „Mit dem VVO ins Weihnachtswunderland“ ein. Damit lässt es sich wunderbar durch die sächsische Weihnachtswelt reisen, wie auf unserem Foto zum Großenhainer Weihnachtsmarkt. Auf fast 90 Seiten werden mehr als 140 Weihnachtsmärkte, Konzerte, Theateraufführungen und Ausstellungen im ganzen Verbundraum sowie den angrenzenden Regionen vorgestellt. Die kostenlose Broschüre gibt es auch an der Infothek der Landkreisverwal-

tung in Meißen. Wen es nicht in die Ferne zieht, der sollte eine Weihnachtsfahrt mit der Verkehrsgesellschaft Meißen (VGM) buchen. Die beginnt am Meißner Rossmarkt, führt zur Porzellanmanufaktur, zurück bis zum Burgberg und endet am Markt. Hier erwartet die Gäste im Weinhaus Schuh eine weihnachtliche Weinprobe. Die nächsten Termine sind der 4., 11. und 18. Dezember. Um Voranmeldung wird gebeten unter 03521-741650. Auch die Stadtrundfahrt sowie die Weinerlebnistour gehören zum VGM-Weihnachtsprogramm. Weitere Infos unter: www.vvo-online.de oder 0351-8526555 und www.vg-meissen.de Mit den besten Wünschen für eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit!

Foto: Brühl

Heimat bedeutet auch Veränderung

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Meißen, sehr verehrte Gäste!

Die Städte und Dörfer im Elbtal sind weihnachtlich geschmückt. Es ist die Zeit des Lichtes und der Besinnlichkeit, in der sich viele Menschen ihrer Heimat besonders verbunden fühlen. Damit verknüpfen sich Erinnerungen an die Kindheit, an Weihnachten in der Familie, den besonderen Duft im Haus, die Vorfreude auf den Heiligen Abend. Heimat ist aber nicht nur Erinnerung, sondern auch Veränderung. Wer beispielsweise Riesa oder Radebeul heute mit Bildern 20 Jahre zurück vergleicht, ist erstaunt. Sanierete Häuser, moderne Schulen, saubere Straßen zumeist ohne Schlaglöcher. Allein in den letzten drei Jahren seit Gründung des neuen Landkreises Meißen sind insgesamt weit über 200 Millionen Euro in die Infrastruktur investiert worden.

Der Landkreis als Träger wichtiger Bildungseinrichtungen hat



Auf einem Sonderkreistag am 17. November wurde der Bau eines neuen Krankenhauses in Riesa beschlossen. Es ist die derzeit größte Investition. Am Modell von links PD Dr. med. habil. R. Zippel, Landrat A. Steinbach und die Geschäftsführer der Elblandkliniken M. Funk und Dr. med. S. Geiger. Mehr Informationen zum Kreistag auf unserer Klinikseite.

Foto: Seifert

jede Schule saniert und modernisiert. Bildung, Kliniken, Wirtschaft, Straßenbau, Kultur und Soziales sind die großen regionalen Themen der Gegenwart. Hier investieren wir in den nächsten Jahren kräftig weiter, um den An-

schluss nicht zu verlieren und auf Zeiten knapper Förderungen vorbereitet zu sein.

Mitunter höre ich Kritik, es würde nun reichen mit dem ewigen Bauen und den damit verknüpften Unannehmlichkeiten wie

Umleitungen, Bauampeln oder Umzugstage, an denen Ämter vorübergehend geschlossen sind. Für so einen kurzen Seufzer habe ich durchaus Verständnis. Aber er darf den Blick nach vorn nicht verschließen. Erinnern und verän-

dern gehören zusammen. Wer vor 20 Jahren seine Heimat im Elbtal verlassen hat, staunt heute und ist stolz, hier geboren und aufgewachsen zu sein.

In diesem Sinne möchte ich Sie ermuntern, mit Neugier und persönlichem Engagement die Entwicklung im Landkreis Meißen zu begleiten. Ob im Sportverein, in der Feuerwehr, im Winzerverein, im Chor oder dem Heimatverein. Es gibt unendlich viele Möglichkeiten, an den Veränderungen teilzuhaben - mit Vorfreude auf das Ergebnis. Den Gästen darf ich versichern, wenn Sie wiederkommen, ist der Landkreis Meißen noch ein Stück schöner geworden.

Für die nächsten Wochen wünsche ich Ihnen eine schöne Zeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen gesunden, erfolgreichen Start in das Jahr 2012.

Ihr
Arndt Steinbach
Landrat
des Landkreises Meißen

Herzlichen
Glückwunsch

Landrat Arndt Steinbach (l.) gehörte ebenfalls zu den Gratulanten. Foto: Thöns

Landrat a.D. Rainer Kutschke feierte im Dorfkrug Roda im November seinen 65. Geburtstag und viele politische Weggefährten kamen zum Gratulieren. Unter den Gästen war auch Landrat Arndt Steinbach, der dem Jubilar vor allem Gesundheit und persönliches Wohlergehen wünschte. Nachdem das Budget an Freizeit sprunghaft größer geworden ist, bereist der ehemalige Landrat des Landkreises Riesa-Großenhain die Welt und engagiert sich zudem in etlichen Gremien wie dem Verkehrsverbund Oberelbe.



Die Skyline der K 8572 - die Wacker Chemie AG.

Die neue Umgehungsstraße K 8572 vorbei an Zschaiten und Roda ist längst kein Geheimtipp mehr. Seit Oktober rollt hier vor allem der Schwerlastverkehr der Wacker Chemie AG von Nünchritz Richtung B 98. Mit der feierlichen Einweihung wollte Landrat Arndt Steinbach allerdings warten „bis auch die Bäume entlang der 2 400 Meter langen Trasse gepflanzt sind“. Über 2,1 Million Euro hat der Landkreis Meißen investiert, damit einerseits die Transporte aus dem Chemiewerk sich nicht länger durch die Nünchritzer Ortsteile Zschaiten und Roda schlängeln müssen, andererseits die Anwohner ruhiger leben können. „Damit“, so das Resümee des Landrates, „haben wir einen Beitrag zur Wirtschaftsförderung geleistet und die Lebens-



Feierliche Eröffnung der neuen Kreisstraße.

Fotos: Thöns

qualität im ländlichen Raum deutlich verbessert.“ Auch Bürgermeister Gerd Barthold und Gemeinderat wie Gastwirt Hansi Linke fanden nur lobende Worte.

Gegenwärtig werden noch Wirtschaftswege angelegt, um die Kreisstraße zu entlasten. Immerhin wird das Transportaufkommen des Chemiewerkes mit vollständi-

ger Inbetriebnahme der neuen Polysiliziumanlage um rund elf Prozent steigen. Die ehemalige Kreisstraße K 8572 wurde als Gemeindestraße eingestuft.

Helden sollten fit und klug sein!

Ein wichtiges Politikfeld auch im Landkreis Meißen ist die Entwicklung der freiwilligen Feuerwehren. Zumal sich das Spektrum der Einsätze in den letzten zehn Jahren verändert hat.



Ingo Nestler

Der Ruf bei Verkehrsunfällen, bei Hochwasser oder anderen Naturkatastrophen wie dem Tornado 2010 in Großenhain gehören heute ebenso dazu wie die Brandbekämpfung. Darauf müssen die Wehren vorbereitet sein. Wir sprachen mit Ingo Nestler, Kreisbrandmeister im Landkreis Meißen, über Vergangenes, Gegenwärtiges und Künftiges.

Wie viel freiwillige Wehren gehören aktuell zum Landkreis Meißen?

Wir haben 152 Ortsfeuerwehren, das sind acht weniger als 2010. Ursachen sind neue Strukturen bzw. Schließungen in Großenhain und Ebersbach. Auch die Mitgliederzahlen gehen leicht zu-

rück - von 5 292 im Jahr 2009 auf 5217 ein Jahr später. In dieser Entwicklung widerspiegeln sich die Veränderungen in der Gesellschaft.

Welche Einsatzzahlen stehen hinter dieser Statistik und wie bereiten sich die Wehren auf neue Herausforderungen vor? Gibt es zum Beispiel ein Spezialtraining?

Entgegen der öffentlichen Wahrnehmung ging die Zahl der Brände von 347 im Jahr 2009 auf 299 im Folgejahr zurück, die der Technischen Hilfeleistungen stieg im Vergleichszeitraum von 977 auf 1 713. Für 2011 wird die Statistik gerade erstellt. Hier wird die Zahl der Brandeinsätze aufgrund vieler Wald- und etlicher Großbrände wieder steigen.

In der Ausbildung sind wir neue Wege gegangen. Gemeinsam mit dem Beruflichen Schulzentrum Meißen wurden Lehrgänge zum Themenkreis „Kfz-Technik, Hochvoltanlagen, Hybridmotoren“ angeboten. Weitere werden folgen. Ein anderer Schwerpunkt sind Photovoltaikanlagen. Wir haben den Wehren Handlungsempfehlungen und Checklisten bei

möglichen Einsätzen übergeben, aber damit sind nicht alle Fragen beantwortet. Hier suche ich dringend nach Ausbildungs- bzw. Trainingsmöglichkeiten im Landkreis.

Ohne Investitionen in Technik und Ausrüstung geht es nicht. Was hat sich 2011 getan?

Der Landkreis erhielt in diesem Jahr rund 843 000 Euro Förderung vom Freistaat für das Feuerwehrewesen. Damit konnten drei Gerätehäuser und vier Fahrzeuge teilfinanziert werden. Zudem bekamen 28 Gemeinden Fördermittel für die technische Ausrüstung. Sehr gefreut habe ich mich über zusätzliche 233 000 Euro Förderung im Herbst. Damit konnten wir fünf Fahrzeuge und ein Gerätehaus mitfinanzieren. Aus meiner Sicht war 2011 ein gutes Jahr für Investitionen. Dennoch reicht das Geld nicht für alle Vorhaben. So liegen 42 Fördermittelanträge für 2012 mit einer Gesamtinvestition von 3,9 Millionen Euro auf meinem Tisch. Rund 1,7 Millionen Förderung sind dafür beantragt. Der Bedarf an Erneuerung bei Technik, Ausrüstungen, Fahrzeugen bis zu

Gerätehäusern ist hoch.

Gibt es 2011 Fortschritte bei der Nachwuchsgewinnung?

Wir haben leicht steigende Mitgliederzahlen in den Jugendfeuerwehren. Im Jahr 2008 waren es 589, 2010 schon 624 junge Kameraden. Für 2011 rechne ich zumindest mit keinem Rückgang. Alle Jugendfeuerwehren werben sehr engagiert und kreativ um neue Mitglieder - beim Tag der offenen Tür, im Jugendzeltlager oder bei Sportwettkämpfen. Auch die „Bambinifeuerwehr“ in Radeburg oder der „Kleine Löschzug“ an der Grundschule Burkhardswalde tragen zur Nachwuchsgewinnung bei.

Wohin geht der Trend? Wird es in einigen Jahren weniger Wehren im Landkreis geben und kann moderne Technik das Defizit eventuell ausgleichen?

Weniger Bevölkerung gleich weniger Feuerwehren ist die falsche Sicht, denn Schadensereignisse lassen sich nicht planen, weder zeitlich noch vom Umfang her. Und so hoffe ich, dass sich die Zahl der Wehren nicht weiter

reduzieren wird. Aber nicht jede Wehr verfügt künftig über Technik und Ausrüstung für das gesamte Leistungsspektrum. In den Gemeinden werden Ortswehren für spezielle Einsätze ausgerüstet und trainiert, unterstützt vom Landkreis. Moderne Technik kann helfen, mit weniger Personal zu retten, ersetzen kann sie den Feuerwehrmann- bzw. die -frau nicht. Vielmehr steigen die technischen Anforderungen an die Kameraden weiter. Darauf müssen wir vorbereitet sein.

Die Polizei hat den vermeintlichen Brandstifter, der sein Unwesen im Moritzburger Forst getrieben hat, festgenommen. Es soll ein Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr sein?

Wir sollten mit einer Bewertung warten, bis die Untersuchungen abgeschlossen sind und wir Klarheit haben. Im Moment gibt es mehr Fragen als Antworten. Es ist ein schrecklicher Gedanke, dass vielleicht ein Kamerad der Brandstifter sein könnte. Aber selbst dann wäre es einer von Tausenden, die ihr Ehrenamt vorbildlich erfüllen.



Das Porträt: Dr. Christoph Dittrich

In der Meisterklasse von Ludwig Güttler habe er mehr gelernt als „nur“ das Musizieren. Wenn Christoph Dittrich über Musik spricht, dann verbinden sich Leidenschaft und Sachlichkeit zu einer Harmonie der Konsequenz und Kompromisse. Das ist partiell das Erlernte, aber nicht nur aus dem Meisterkurs.

Der Geschäftsführer der Neuen Elbland Philharmonie kommt aus einer Handwerkerfamilie, bodenständig und erfolgreich. Die Liebe zur Musik haben Mutter und Großvater - väterlicherseits wohl-gemerkt - früh gefördert. Wie viele Kinder seiner Generation besuchte Christoph Dittrich in den 80er Jahren die Musikschule und findet bis heute nur anerkennende Worte über Unterricht wie Förderung. Musiker war bereits ein früher Berufswunsch, gleich nach Feuerwehrmann und Lokführer. An der Hochschule für Musik in Dresden begann eine Karriere, die viele Möglichkeiten zuließ. „Neben Gesang und Tuba“, so Christoph Dittrich, „habe ich auch Pädagogik und Musikwissenschaften belegt.“ Mit Weitsicht, muss hinzugefügt werden.

Zunächst folgte im August 1989 eine Anstellung im Rieser Symphonieorchester. Mit dem Weggang des Geschäftsführers im



Dr. Christoph Dittrich.

Foto: A. Schröter

Jahr 2002 empfahl sich der junge Mann aus der Reihe der Blechbläser und mit dem Mandat des Betriebsratsvorsitzenden als Nachfolger.

Die Neubesetzung war eine politische Entscheidung des Kulturraumes. Christoph Dittrich war Favorit und schließlich der neue

Geschäftsführer. Aufgrund seiner fachlichen Kompetenz und seiner Kompromissfähigkeit, denn es war zu ahnen, dass das gefeierte Konstrukt der Kulturräume in Sachsen sehr fragil ist. Weitere Fusionen mit anderen Orchestern sollten gegen Finanznöte anspielen. Bange Fragen, heftige Protes-

te und viele Konzepte ergaben in der Summe ein neues Orchester - die Neue Elbland Philharmonie. In diesen Monaten öffneten sich für Christoph Dittrich Türen zu Ministern, Landräten, Staatssekretären. Am Abend moderierte er die Konzerte, am anderen Morgen saß er über Finanzplänen, am Nach-

mittag im Büro der Kulturministerin. Die Neue Elbland Philharmonie mit 60 Orchesterstellen war ein Kompromiss, dem weitere folgen sollten. „Wenn sich die Gesellschaft verändert, verändert sich auch die Kultur“, erklärt Christoph Dittrich. Er will das Orchester in der Region halten, weil es seit mehr als einem halben Jahrhundert zum Elbtal gehört.

Seine Doktorarbeit hat er über DDR-Komponisten der 60er Jahre geschrieben, hat Partituren Ost und West verglichen und kann belegen, dass Musik wie Lebensgefühl auf beiden Seiten ähnlicher waren als heute viele wahrhaben wollen. Diese Wurzeln will er pflegen, neue Begeisterung wecken und Skeptiker mitnehmen auf die Abenteuerreise Musik. Dafür streitet er wie jüngst beim Versuch einer Fusion mit den Landesbühnen Sachsen mit guten Argumenten, Geduld und immer wieder neuen Ideen. Das Orchester steht fest hinter ihm. „Es gibt keine Geheimnisse, wir reden miteinander auch über sehr schwierige Themen“, beschreibt Christoph Dittrich die Atmosphäre und das Phänomen, die schlechtesten Schlagzeilen vom Morgen am Abend einfach wegzuspielen. So viel Motivation beflügelt auch das Publikum!

Mein Freizeittipp für den Monat **Dezember**

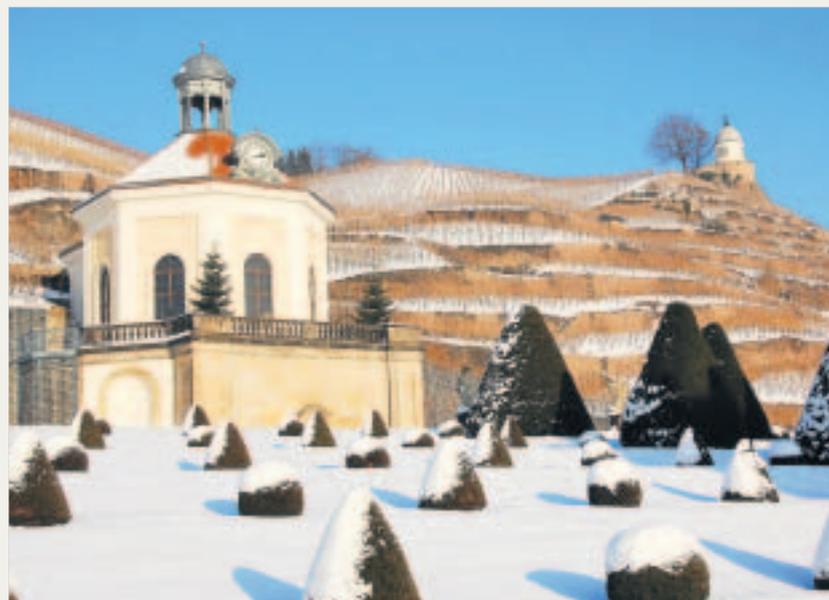
Der Winter ist die beste Jahreszeit für Märchenerzähler. Darum möchte ich Sie im Dezember zuerst nach Moritzburg auf Aschenbrödel Schloss einladen. Was vor drei Jahren zögerlich begann, hat sich inzwischen zu einem wahren Besuchermagneten entwickelt. Die deutsch-tschechische Koproduktion „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ gehört längst zu den Weihnachts-Klassikern wie der „Kleine Lord“ oder „Vom Winde verweht“. Die Ausstellung auf Schloss Moritzburg, einem der damaligen Drehorte, ergänzt das Filmenerlebnis. Attraktion in diesem Jahr sind 50 Originalkostüme, Leihgaben der Barandow Studios Prag. Zudem wurden 25 detailgetreue Nachbildungen hergestellt. Viele Filmkulissen wurden restauriert, zum Teil nachgebaut, wie der Laubengang, der Dachstuhl oder die Gute Stube. Die Ausstellungsfläche wurde vergrößert, was einem Rundgang mehr Komfort



Annelie Zeeh

beim Betrachten und Staunen verleiht. Auf die kleinen Gäste wartet zudem ein buntes Kindertheater. Die Ausstellung ist noch bis zum 26. Februar 2012 geöffnet. Mehr Informationen unter www.maerchenschloss-moritzburg.de oder 035207/87318.

Und noch ein Schlossbesuch steht in meinem Freizeitkalender. Vom 10. bis 11. Dezember heißt es „Sächsischer Manufakturmarkt auf Schloss Wackerbarth“. Nach einer erfolgreichen Premiere im Jahr 2010 werden noch mehr Manufakturerwartet. Erlesene und außergewöhnliche Geschenkideen vermitteln Ihnen sächsische Manufakturbetriebe vom Handschuhdesigner bis zum Holzgestalter.



Schloss Wackerbarth

Foto: Archiv

Auf zwei Etagen erleben Sie handwerkliche Kunst verknüpft mit innovativer Technik und ganz viel Natur. An beiden Tagen können Sie sich zudem im Gasthaus mit feinen Köstlichkeiten beim „Winterzauber“ verwöhnen lassen

oder bei einer Adventstour mehr über die Wein- und Sektproduktion in Radebeul erfahren. Informationen unter www.schloss-wackerbarth.de oder 0351/8955219.

Aller guten Dinge sind Drei. Auch mein letzter Freizeittipp be-

ginnt in einem Schloss - dem Kulturschloss in Großenhain. Hier stehen im Dezember drei Vorstellungen vom „Lebkuchenmann“ auf dem Programm. Das Musical von David Wood mit dem Originaltitel „The Gingerbread Man“ ist für Kinder ab 4 Jahren geeignet. Es wird die Geschichte von Herrn Kuckkuck aus der Schweizer Kuckucksuhr erzählt. Er ist krank und kann nicht mehr rufen. Die Freunde des heiseren Stundenzählers, Fräulein Pfeffer und Herr Salz, bitten den frisch gebackenen Lebkuchenmann um Hilfe, weil ein Löffelchen Honig doch Wunder bewirken soll. Aber alte mürrische Teebeutel versuchen das gute Werk zu verhindern. Ob ihnen das gelingt, erfahren Sie am 20. Dezember um 9.30 und 14 Uhr sowie am 25. Dezember um 16 Uhr. Mehr Infos unter 03522/505555 oder unter www.kulturzentrum-grossenhain.de

Viel Spaß und Freude in der Weihnachtszeit wünscht Ihnen Ihre Annelie Zeeh, Amtsleiterin Beteiligungen und Controlling in der Landkreisverwaltung Meißen.

Ziesel, Nerz und Steinkauz gehen auf Reisen

Es ist einer dieser wunderbaren Novembertage 2011, die auch den Tiergarten Riesa samt Klosteranlage in ein goldenes Lichtmeer tauchen. Gemeinsam mit Amtstierarzt Hans-Jörg Klaue begleitet sich Gerhard Herrmann, Leiter des amtlich anerkannten Zoos, auf seinen morgendlichen Rundgang. Einmal im Jahr begleitet ihn dabei das Veterinäramt. Es ist auch immer ein Rundgang mit Erinnerungen.

Im Jahr 1965 wurde das Areal - der ehemalige Klostergarten - als Ergebnis unzähliger Arbeitseinsätze im Nationalen Aufbauwerk (NAW) eingeweiht. Hühner, Gänse, Tauben, Enten bevölkerten damals die Volieren. Heute sind es europäische Wildtiere - 65 Arten und rund 330 Tiere, einschließlich eines Exoten. Als Mitte der 90er Jahre ein Wanderzirkus nach Riesa kam, erregte vor allem die Haltung von drei Rhesusaffen die Gemüter der Städter. Soviel Protest war dann selbst dem Zirkusdirektor zu viel und er bat Gerhard Herrmann um Asyl für die Affen. Inzwischen ist daraus eine richtige Familie geworden.

Der Elbestrom im Aquarium

Mit Gerhard Herrmann, der seit 1980 den Tierpark leitet, hat sich die Ausrichtung auch ohne diesen Zuwachs stetig erweitert und verändert. Vor allem der Elbestrom im Aquarienhaus ist dafür ein Beispiel. Doch nicht der einzige. „Ende

der 90er Jahre“, erklärt Amtstierarzt Hans-Jörg Klaue, „hat die Europäische Union eine sogenannte Zoorichtlinie erlassen, mit der sich Regelungen nach Gehegegröße, Hygiene, Artenvielfalt und Artenschutz verknüpfen.“

Damals gab es viel Aufregung und bange Fragen nach der Zukunft öffentlicher Anlagen in Strehla, Meißen, Niederlommatsch und Riesa. Doch alle Adressen haben den Sprung in die neue Bürokratie geschafft. Aus Sicht von Gerhard Herrmann war diese Richtlinie sogar ein Fortschritt, denn die Riesaer Anlage darf sich seither Zoo nennen, womit sich neue Fördermöglichkeiten erschlossen haben. Der „Ritterschlag“ ist eng mit dem Tierparkleiter Herrmann verknüpft, der zudem ein leidenschaftlicher Naturschützer und umsichtiger Jäger ist.

Artenschutz mit Absender Riesa

Riesa ist jetzt Teil eines europaweit angelegten Artenschutzprogramms. Doch an diesem sonnigen Novembertag zeigt sich keines der drei Schutzbefohlenen: Ziesel, Steinkauz und europäischer Nerz. Die in Riesa geborenen Nachkommen werden ausgewildert: der Ziesel im Osterzgebirge, der Nerz in Niedersachsen und der Steinkauz im Harz.

„Der Artenschutz, d.h. die Nachzucht bedrohter Tierarten“, so Hans-Jörg Klaue, „war die Vo-

oraussetzung für das Prädikat Zoo.“ Natürlich denkt jeder sofort an Leipzig oder Dresden. Aber auch kleine Anlagen wie Riesa leisten dafür einen wichtigen Beitrag. Dennoch stehen Freizeitvergnügen und Entspannung auch für Gerhard Herrmann an erster Stelle: „Es ist schön zu sehen, wenn Familien bei uns die Natur entdecken und die Anlage bietet dafür reichlich Gelegenheit.“

Ein weiteres Anliegen ist die pädagogische Arbeit. So öffnen sich die Türen für Schulklassen, Kindergruppen oder Vereine, die sich über Natur- und Artenschutz informieren möchten oder einfach Eule&Co besuchen wollen, ganz weit. Anmeldungen bitte unter: 03525/732089 oder info@tierpark-riesa.de. Für das Veterinäramt und die untere Naturschutzbe-

hörde der Landkreisverwaltung ist

„eine Brücke zur Natur“, wie Hans-Jörg Klaue ihn kurz beschreibt.



Hans-Jörg Klaue (l.) beim Rundgang mit Gerhard Herrmann.



Der Uhu.

Fotos: Thöns



Die Klosteranlage Riesa in der Novembersonne.

Landrat Arndt Steinbach gratuliert

zur Eisernen Hochzeit

Ehepaar Dora und Werner Pforte aus der Stadt Lommatsch am 7. Dezember

zur Diamantenen Hochzeit

Ehepaar Waltraud und Frank Schmidt aus der Stadt Radeburg am 10. November

Ehepaar Erika und Helmut Petrask aus der Stadt Radebeul am 1. Dezember

Ehepaar Christa und Heinz Löffler aus der Stadt Riesa am 1. Dezember
Ehepaar Helga und Walter Kirsten aus der Stadt Riesa am 1. Dezember
Ehepaar Waltraud und Rudolf Thrun aus der Stadt Radebeul am 8. Dezember

Ehepaar Else und Gerhard Raasch aus der Stadt Riesa am 22. Dezember
Ehepaar Brigitte und Helmut Zeiß aus der Stadt Riesa am 22. Dezember
Ehepaar Elfriede und Heinz Seidel aus der Stadt Riesa am 22. Dezember
Ehepaar Elfriede und Karl-Heinz Leuteritz aus der Stadt Riesa am 23. Dezember
Ehepaar Anna und Gottfried Leder

aus der Stadt Lommatsch am 27. Dezember

zur Goldenen Hochzeit

Ehepaar Edelgard und Kurt Rühle aus der Gemeinde Hirschstein am 10. November

Ehepaar Rosa und Wilfried Winkler aus der Stadt Lommatsch am 22. Dezember

Ehepaar Rosemarie und Günter Heinrich aus der Stadt Lommatsch am 24. Dezember
Ehepaar Gertrud und Heinz Schäfer aus der Stadt Lommatsch am 30. Dezember

zum 103. Geburtstag

Frau Elisabet Arnold aus der Stadt Coswig am 22. November

zum 101. Geburtstag

Frau Anna Panier aus der Stadt Meißen am 10. November

zum 100. Geburtstag

Frau Gerda Bürgel aus der Stadt Radebeul am 31. Dezember

zum 95. Geburtstag

Frau Gertrud Stolle aus der Stadt Meißen am 13. November; Frau Frida Manthe aus der Stadt Meißen am 20. November; Frau Lina Spölders aus der Stadt Riesa am 5. Dezember; Frau Gertrud Ackermann aus der Stadt Radebeul am 9. Dezember

zum 90. Geburtstag

Frau Liesbeth Rosen aus der Gemeinde Zeithain am 2. November; Frau Elsa Schwarze aus der Stadt Meißen am 4. November; Herrn Eberhard Gilbert aus der Stadt Meißen am 7. November; Frau Hildegard Baake aus der Gemeinde Zeithain am 11. November; Frau Elisabeth Günther aus der Stadt Meißen am 14. November; Herrn Johann Schaner aus der Stadt Meißen am 16. November; Frau Hilda Giermulla aus der Gemeinde Stauchitz am 16. November; Frau Hildegard Kohlstrunk aus der Stadt Meißen am 18. November; Frau Hildegart Meisel aus der Stadt Meißen am 19. November; Frau Gerda Reppe aus der Gemeinde Stauchitz am 19. November; Frau Ilse Schüler aus

der Gemeinde Zeithain am 19. November; Frau Edith Braun aus der Stadt Meißen am 21. November; Herrn Gottfried Rudolph aus der Stadt Meißen am 24. November; Frau Ilse Claus aus der Stadt Meißen am 25. November; Frau Ursula Herrmann aus der Gemeinde Zeithain am 25. November; Frau Ilse Vogel aus der Gemeinde Zeithain am 27. November; Frau Johanna Herzog aus der Stadt Radebeul am 1. Dezember; Frau Esther Just aus der Gemeinde Weinböhla am 2. Dezember; Frau Ruth Gorski aus der Stadt Radebeul am 4. Dezember; Herrn Helmut Schleinitz aus der Stadt Riesa am 4. Dezember; Frau Liesbeth Stuhr aus der Stadt Radebeul am 6. Dezember; Frau Editha Dürschke aus der Stadt Lommatsch am 6. Dezember; Herrn Johannes Juranek aus der Stadt Radebeul am 7. Dezember; Frau Hildegard Krawutschke aus der Stadt Riesa am 8. Dezember; Frau Erika Niemz aus der Stadt Radebeul am 12. Dezember; Herrn Rudolf Brehme aus

der Stadt Riesa am 12. Dezember; Frau Frieda Reimann aus der Stadt Lommatsch am 16. Dezember; Herrn Horst Gäbler aus der Stadt Radebeul am 17. Dezember; Frau Gertrud Kozik aus der Stadt Riesa am 17. Dezember; Frau Ilse Puschmann aus der Stadt Radebeul am 18. Dezember; Frau Charlotte Ulbrich aus der Stadt Lommatsch am 18. Dezember; Herrn Reinhold Tramitzke aus der Stadt Riesa am 19. Dezember; Frau Änni Förster aus der Stadt Radebeul am 21. Dezember; Frau Erna Drechsel aus der Stadt Radebeul am 24. Dezember; Frau Eva Züchner aus der Stadt Riesa am 28. Dezember; Frau Irmgard Klug aus der Stadt Lommatsch am 29. Dezember; Frau Hilde Vogel aus der Stadt Riesa am 30. Dezember; Frau Elfriede Keil aus der Stadt Riesa am 30. Dezember; Herrn Siegfried Kretzschmar aus der Stadt Radebeul am 31. Dezember

und wünscht den Jubilaren auch nachträglich alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen.



Veranstaltungskalender Dezember

- **1. Dezember - Meißen Stadtmuseum** „Weihnachtsausstellung - 100 historische Spiele“. Bis 29.1. 2012 dienstags bis sonntags 10 bis 18 Uhr. (24. und 31.12. geschlossen)
- **3. Dezember - Meißen Adventspaziergang.** Start: 16 Uhr am Platz hinter der Frauenkirche. Info und Karten: 0162/5696420 oder post@meissnerin.de
- **4. Dezember - Meißen Frauenkirche** „Alte Weihnachtslieder neu“ mit Christian Steyer und dem Berliner Solistenchor. 16.30 Uhr. Info und Karten: 03521/419417.
- **4. Dezember - Meißen Theater** Nussknacker und Mäusekönig (P 5) - Märchenballett von P. Tschaikowski. 11 und 16 Uhr. Auch am 5.12. um 10 Uhr. Info und Karten: 03521/42550 oder www.theater-meissen.de
- **4. Dezember - Radebeul Karl-May-Museum** Adventsfeier mit Old Shatterhand. 15 Uhr. Info: 0351/8373010 und www.karl-may-museum.de
- **4. Dezember - Großenhain Marienkirche** Carl Orff - Die Weihnachtsgeschichte. 17 Uhr. Info und Karten: 03522/507958 oder kantorei.grossenhain@t-online.de
- **6. und 7. Dezember - Theater Meißen** Rumpelstilzchen (P 5) - Märchen der Gebrüder Grimm. 10 Uhr. Info und Karten: 03521/468700 oder museum@meissen.de
- **6. Dezember - Meißen Theater** Björn Casapietra - Christmas Love Songs. 19.30 Uhr. Info und Karten: 03521/468700 oder museum@meissen.de
- **6. Dezember - Weinböhla Zentralgasthof** Musikalisches Dinner zum Nikolaus mit den wilden Wybern. 16 Uhr
- **7. Dezember - Meißen Theater** SCHWANENSEE - Ballett von P. Tschaikowsky mit dem Russischen National Ballett auf großer Europatournee. 19.30 Uhr. Info und Karten: 03521/42550 oder www.theater-meissen.de
- **8. Dezember - Großenhain Kulturschloss** „Anne Frank - ein Projekt“ Premiere der Landesbühnen Sachsen. 11 Uhr. Karten und Info: 03522/505555
- **8. Dezember - Radebeul Landesbühnen** „Dracula - Das Musical“ von Don Black und Christopher Hampton. 1. Vorstellung nach der Premiere. 19.30 Uhr. Info unter: 0351/8954203 oder 0160/8820685, presse@dresden-theater.de
- **9. Dezember - Meißen Porzellanmanufaktur** „Musik am sächsischen Königshof“ - Weihnachtskonzert. 20 Uhr. Info und Karten: 03521/468700 oder museum@meissen.de
- **10. Dezember - Meißen Hafenstraße** Jugendparty „Electrified Blacklight“ 18 Uhr. Info: Tel.: 03521/7800110.
- **10. Dezember - Meißen Kirche St. Afra** „Tanzen zum Weihnachtsoratorium“, 10 bis 18 Uhr. Anmeldung: 0351/8362493 oder post@gabrielebaumann.de
- **10. Dezember - Meißen Theater**

Festliches Weihnachtskonzert mit der Musikschule des Landkreises Meißen. 17 Uhr. Info und Karten: 03521/42550 oder www.theater-meissen.de

- **10. Dezember - Radebeul-Altötzschenbroda Friedenskirche** Familienweihnachtsmarkt und Weihnachts-Oratorium Kantaten 1-3 für Soli, Chor und Orchester. 16 Uhr.
- **10. Dezember - Riesa Stadthalle Stern** Weihnachten mit Frank Schöbel. 18 Uhr. Info und Karten: 03525/529420 oder www.tourismus-riesa.de.
- **10. Dezember - Meißen Porzellanmanufaktur** „Weihnachtskonzert mit dem Mercurius-Duo“. 20 Uhr. Info und Karten: 03521/468700 oder museum@meissen.de
- **10. und 11. Dezember - Strehla Schloss** Weihnachtliches Schlossspektakel Strehla.
- **10. und 11. Dezember - Gemeinde Stauchitz/OT Stauda Historische Markthalle** Weihnachtsmarkt mit Direktvermarktern der Region. Öffnungszeiten Sonnabend 9 bis 18 Uhr, Sonntag 12 bis 18 Uhr. Info: 035268/87223 oder www.stauchitz.de
- **10. und 11. Dezember - Radebeul Schloss Wackerbarth** „Sächsischer Manufakturmarkt“. Info: 0351/8955219 oder www.schloss-wackerbarth.de (siehe S. 3)
- **10. und 11. Dezember - Nossen** Weihnachtsmarkt mit Flohmarkt, Weihnachtsbasteln, Sonnabend 16.45 Uhr Treff mit Achim Menzel, Sonntag 14.15 Anschnitt des Riesenstollen, Kinderprogramm mit Weihnachtsmann u.v.m.
- **11. Dezember - Meißen Kirche St. Afra** Adventsmusik ab 16.30 Uhr. Auch am 18. Dezember. Eintritt frei!
- **11. Dezember - Großenhain Marienkirche** „Oratorium de Noel“. 17 Uhr. Info und Karten: 03522/507958 oder kantorei.grossenhain@t-online.de
- **11. Dezember - Meißen Theater** Dornröschen Musical für Kinder (P 5) mit Theater Liberi Bochum. 16 Uhr. Info und Karten: 03521/42550 oder www.theater-meissen.de
- **11. Dezember - Riesa erdgas arena** „Live vom Balkon - The Top Dog Brass Band“. 19 Uhr. Info und Karten: 03525/529420
- **11. Dezember - Meißen Albrechtsburg** „Polarlichtmusik - eine Reise in den hohen Norden“. 15 Uhr. Info und Karten: 03521/47070 oder albrechtsburg@schloesserland-sachsen.de
- **13. und 14. Dezember - Meißen Theater** Der Lebkuchenmann (P 6) Musical für Kinder von David Wood mit den Landesbühnen Sachsen. 10 Uhr. Info und Karten: 03521/42550 oder www.theater-meissen.de
- **14. Dezember - Meißen Theater** Sächsische Weihnacht mit Tom Pauls „Wenn dor Schneeschorm draußen dobd“ und der Neuen Elbland Philharmonie. 19.30 Uhr. Info und Karten: 03521/42550 oder www.theater-meissen.de
- **15. Dezember - Meißen Theater** Die

Fotorätsel Dezember

Die richtige Antwort auf unsere Rätselfrage November war das Jahr 1851. Am 13. November wurde damals das Meißner Stadttheater feierlich eröffnet. Die zwei Ballettkarten gehen nach Nünchritz.

Heute wollen wir von Ihnen wissen, wie viele freiwillige Feuerwehren es im Landkreis Meißen gibt? Ihre hoffentlich richtige Antwort senden Sie bitte an das Büro des Landrates, 01662 Meißen, Brauhausstraße 21. Telefonnummer nicht vergessen! Unser Foto zeigt übrigens die Meißner Feuerwehr beim Aufstellen des Weihnachtsbaumes auf dem Meißner Markt

Und was gibt es zu gewinnen? Dreimal eine Familienkarte für je zwei Erwachsene mit bis zu vier Kindern im Wert von 30 Euro für eine Fahrt



Foto: Thöns

- Bremer Stadtmusikanten (P 5) Märchen der Gebrüder Grimm mit dem Dachtheater Freital. 15 Uhr. Auch am 16. Dezember, 10 Uhr. Info und Karten: 03521/42550 oder www.theater-meissen.de
- **16. Dezember - Riesa Stadthalle Stern** Die Bierhähne „Flaschenbier und Schneegestöber“. 20 Uhr. Info und Karten: 03525/529420 oder www.tourismus-riesa.de.
- **16. Dezember - Meißen** „Märchenhafter Advent - Stadtspaziergang“ mit Marita Dörner. 19 Uhr. Treff: Platz hinter der Frauenkirche. Info: 03521/7800110.
- **16. Dezember - Großenhain Kulturschloss** Dia-Multivisions-Show „Afrika Mythos und Faszination“ mit Manfred Hoffmann. 19.30 Uhr. Info und Karten: 03522/505555.
- **16. Dezember - Frauenhain Kirche** Weihnachtsoratorium mit der Capella Fidicina Leipzig. 20 Uhr. Info und Karten: 0174/9903555 oder 035263/60220.
- **16. Dezember - Meißen Hafenstraße** Konzert „Douce France - Chansonabend mit Kaja Sesterhenn“ 19 Uhr. Info: 03521/7800110.
- **17. Dezember - Riesa Stadthalle Stern** Weihnachtsluft im Traumzauberwald - Musical. 16 Uhr. Info und Karten: 03525/529420 oder www.tourismus-riesa.de.
- **17. Dezember - Meißen Rathaus Ratsaal** Weihnachtliche Barockmusik mit Serenata Saxonia. 20 Uhr. Info und Karten: 03521/42550 oder www.theater-meissen.de
- **17. Dezember - Weinböhla Zentralgasthof** Konzert mit Gerhard Schöne „König aus dem Morgenland“. 16 Uhr
- **17. Dezember - Großenhain Marien-**

mit dem Radebeuler Löbnitzdackel, sozusagen als Freizeitempfelung für die Weihnachtsferien.

- kirche Weihnachtskonzert mit dem Männerchor Reinersdorf. 17 Uhr. Info und Karten: 03522/507958 oder kantorei.grossenhain@t-online.de
- **17. Dezember - Großenhain Kulturschloss** Weihnachtskonzert der Neuen Elbland Philharmonie. 19 Uhr. Info und Karten: 03522/505555.
- **18. Dezember - Meißen Kirche St. Afra** „Gloria“ von A. Vivaldi&Weihnachtsmusik. 16.30 Uhr. Info und Karten: 03521/419417 oder an der Abendkasse
- **18. Dezember - Großenhain Kulturschloss** „Es läuten die Glocken“ - Ein ernsthaft heiteres Winter- und Weihnachtsprogramm - ein Grippepiel für Geimpfte und Ungeimpfte mit Liedern und Geschichten. 17 Uhr. Info und Karten: 03522/505555.
- **19. Dezember - Riesa Trinitatiskirche** Weihnachtsliederabend. 19.30 Uhr. Info und Karten: 03525/529420 oder www.tourismus-riesa.de.
- **19. und 20. Dezember - Meißen Theater** Däumelinchen (P5) Märchen von H.C. Andersen in einer Inszenierung Freies Schauspielensemble Meißen. 10 Uhr. Info und Karten: 03521/42550 oder www.theater-meissen.de
- **20. Dezember - Großenhain Kulturschloss** „Der Lebkuchenmann“ (P4) - Musical für Kinder von David Wood mit den Landesbühnen Sachsen. 14 Uhr. Auch am 25. Dezember, 16 Uhr. Info und Karten: 03522/505555. (siehe S. 3)
- **21. Dezember - Riesa Kulturschloss** „Irgendwas bleibt“ mit den Landesbühnen Sachsen. Zweiteiliges Tanzprogramm von Reiner Feistel mit Musik von Silbermond, Kammerflimmer Kollektief und Arvo Pärt. 9.30 und 14 Uhr. Info und Karten:

03522/505555.

- **21. Dezember - Schönfeld Schloss** Weihnachtskonzert mit dem Ensemble Serenata Saxonia. 19 Uhr. Info und Karten: 035248/20360 oder www.schoenfelder-traumsschloss.de
 - **23. Dezember - Weinböhla Zentralgasthof** Weihnachtskonzert mit der Neuen Elbland Philharmonie. 18 Uhr
 - **24. Dezember - Radebeul-Altötzschenbroda Friedenskirche** „englische Weihnacht“. 20 Uhr.
 - **25. Dezember - Riesa Stadthalle Stern** Die Hexe Baba Jaga und der Bart des Drachen - Märchenkomödie. 17 Uhr. Info und Karten: 03525/529420.
 - **25. Dezember - Schönfeld Schloss** Simsalawu(n)sch. Das Weihnachts-Special mit A.S. Schröter. Info und Karten: 035248/20360 oder www.schoenfelder-traumsschloss.de
 - **26. Dezember - Meißen Theater** Weihnachtsgala 2011 - Zwischen Frühstück und Gänsebraten. 11 Uhr. Info und Karten: 03521/42550 oder www.theater-meissen.de
 - **27. Dezember - Radebeul Schloss Wackerbarth** „Kulinarische Reisen um die Welt - die Wüsten der Erde“ mit einem Vortrag von Marrakesch bis Granada und einem 2-Gänge-Menü. Info und Karten: 0351/8955219 oder www.schloss-wackerbarth.de
 - **27. Dezember - Weinböhla Zentralgasthof** Kinderoper „Petterson und Findus“. 16 Uhr
 - **28. Dezember - Meißen Theater** Radioballett - Neuestes der Herkuleskeule. 19 Uhr. Info und Karten: 03521/42550 oder www.theater-meissen.de
 - **29. Dezember - Weinböhla Zentralgasthof** Tour 2011 „Die Puhdys“. 20 Uhr
 - **30. Dezember - Meißen Albrechtsburg** Sonderführung „Mauern-Mystik-Muße“. 19 Uhr. Info und Karten: 03521/47070 oder albrechtsburg@schloesserland-sachsen.de
 - **30. Dezember - Meißen** Heiter-besinnlicher Stadtspaziergang zum Jahresausklang. Start 15 und 18 Uhr auf dem Marktplatz unter dem Weihnachtsbaum. Info und Karten: 0162/5696420 oder post@meissnerin.de
 - **31. Dezember - Meißen Theater** Silvesterkonzerte - Musik der Strauß-Familie mit der Neue Elbland Philharmonie. 16 Uhr und 19 Uhr. Info und Karten: 03521/42550 oder www.theater-meissen.de
 - **31. Dezember - Großenhain Marienkirche** Besinnlich&Heiter. 21 Uhr. Info und Karten: 03522/507958 oder kantorei.grossenhain@t-online.de
 - **1. Januar - Meißen** Stadtspaziergang ins Neue Jahr. Start: 13 Uhr am Marktplatz unter dem Weihnachtsbaum. Info und Karten: 0162/5696420 oder post@meissnerin.de
 - **1. Januar - Großenhain Kulturschloss** Neujahrskonzert der Neuen Elbland Philharmonie. 15 Uhr. Info und Karten: 03522/505555.
- Alle Angaben ohne Gewähr.

Eine moderne Schwerpunktlinik für Riesa

Reibungsloser Betrieb durch Simulation

Es war ein Sonderkreistag mit beachtlichem Zukunftspotenzial, zu dem Landrat Arndt Steinbach in den „Stern“ nach Riesa eingeladen hatte. Bereits im Vorfeld diskutierten die Gremien des Kreistages und anschließend die Fraktionen engagiert und teilweise öffentlich das Thema „ELBLANDKLINIKEN - Neubau ELBLANDKLINIKUM Riesa“. Das Entwicklungskonzept der Krankenhausstandorte in Riesa, Meißen, Radebeul und der noch im Bau befindlichen Reha-Klinik in Großenhain beinhaltet eine Reihe Konfliktpotenziale aus Sicht der Angestellten. Dazu äußerte sich Landrat Arndt Steinbach: „Für die Fragen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Kliniken und Servicegesellschaften habe ich Verständnis. Andererseits brauchen wir die Investitionen, um die Kliniken wettbewerbsfähig zu entwickeln. Diese Entscheidungen zu vertagen, wäre unverantwortlich.“ Gemeint ist damit vor allem der Neubau in Riesa für rund 68 Millionen Euro, wozu der Freistaat 43,5 Millionen an Förderung beisteuert. Es wird voraussichtlich neben Bautzen für lange Zeit der letzte Klinikneubau mit staatlicher Förderung sein. Dass

dieser Bau essenziell ist, haben Untersuchungen zu Arbeitsabläufen ergeben. Das einstige Kreis-Krankenhaus - der Bau wohlge-merkt - entspricht nicht mehr den Normen einer optimalen Patientenbetreuung, die sich gewandelt hat.

Einheitliche Regeln für Schwerpunktkliniken

„Ein Schwerpunktkrankenhaus“, sagt Dr. Stefan Geiger als einer der Geschäftsführer der Elblandkliniken und Arzt, „sieht heute anders aus als vor 20 Jahren. Diesen Entwicklungen und neuen Anforderungen müssen wir in Riesa mit dem Neubau Rechnung tragen.“ Das Problem ist die Finanzierung, denn auch Radebeul und Meißen haben Investitionsbedarf, beispielsweise bei der Medizintechnik. Mit rund 24 Millionen Euro rechnet hier die Geschäftsführung in den nächsten Jahren. In Summe aller notwendigen Investitionen müssen die Elblandkliniken einen Eigenanteil von rund 60 Millionen Euro aus Rücklagen und Krediten leisten. Wohl kein Krankenhausstandort in Sachsen ist so auf Herz und Nieren geprüft worden wie die Elblandkliniken in den letzten



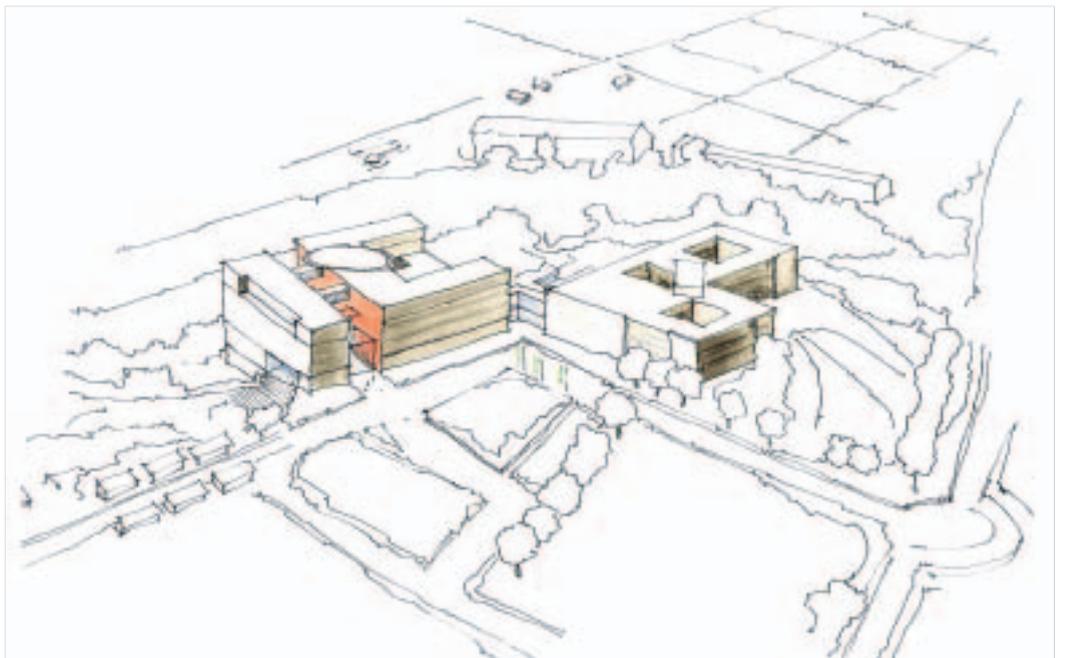
Das neue Krankenhaus wird hinter dem dem alten Hochhaus errichtet, welches während der gesamten Bauzeit voll in Betrieb bleibt.

drei Jahren. Diese Recherche ist die Grundlage für das Konzept und die damit verbundenen Veränderungen. Deren Vermittlung und Realisierung ist auch deshalb so kompliziert, weil sich viele Emotionen damit verknüpfen. So kam es zu Protesten von Ärzten und Pflegepersonal zum Kreistag. Beklagt wurden u.a. zu geringe Gehälter. Ein Arzt in den Elblandkliniken verdient im Jahresdurchschnitt 98 300 Euro Brutto, Angestellte im Pflegebereich rund

36 000 Euro. Damit liegen die Einkommen in den Elblandkliniken rund elf Prozent über dem Sachsendurchschnitt für vollbeschäftigte ArbeitnehmerInnen. Landrat Arndt Steinbach zeigte sich zum Kreistag vor allem darüber enttäuscht, dass die Demonstranten nach wenigen Minuten den Sitzungssaal wieder verließen: „Offensichtlich gibt es kaum Interesse an den wichtigen Entscheidungen zur Zukunft der Klinikstandorte im Landkreis Meißen.“

Ärzte und Schwester sind in Planungen einbezogen

Der Kreistag hat die Weichen gestellt, auch zum Thema Mitbestimmung, denn so Arndt Steinbach lege „der Landkreis größten Wert auf ein breites Bündnis, wozu die Vertretung vieler Interessen gehört.“ Jetzt sollten alle Beteiligten nach vorn schauen und die anspruchsvollen Vorhaben kritisch aber auch überzeugt begleiten. Geschäftsführer Markus Funk erläuterte den Zeitplan für den Neubau: „Mitte nächsten Jahres werden die alten Gebäude im zukünftigen Baufeld fallen. Danach kann es mit den ersten Arbeiten am Neubau los gehen. Bis dahin werden wir die Pläne finalisieren. Ich kann schon heute versichern, dass die medizinische Versorgung der Patienten zu keiner Minute unter dem Bau leiden wird. Im Gegenteil: Die Riesaer Mitarbeiter sind hoch motiviert. „Ärzte und Pflegepersonal haben in den letzten Wochen und Monaten den Neubau in sogenannten Kernteams intensiv vorbereitet. Ihr Fachwissen um Prozesse und Abläufe hat die Baupläne maßgeblich mit bestimmt.“



Neubau Klinik Riesa.

Grafiken: ELBLANDKLINIKEN




Adventlicher Nachmittag für Patienten, Besucher und Interessierte

Ort: ELBLANDKLINIKUM Radebeul
Heinrich-Zille-Straße 13 • 01445 Radebeul

Datum: Sonntag, 11.12.2011
Uhrzeit: 14.00 - 17.00 Uhr

- Puppentheater 15 - 16 Uhr: „Der Königskuchen“ – Max Kühne
- Verkauf von adventlicher Keramik und Gestecken durch Ines Hoferick und Blumen-Thomas
- Konzert der Musikschule
- Stollen & Glühwein



Veranstaltungshinweis

Termine in den ELBLANDKLINIKEN

Infoabende für werdende Eltern

- **Dienstag, 6. Dezember, 19 Uhr** ELBLANDKLINIKUM Riesa, Raum der Begegnung, Haus 2
- **Mittwoch, 7. Dezember, 19 Uhr** ELBLANDKLINIKUM Meißen, Raum der Stille
- **Mittwoch, 7. Dezember, 19.30 Uhr**

ELBLANDKLINIKUM Radebeul, Speiseraum im Hauptgebäude, 3. Etage

Weitere Termine

- **Sonntag, 11. Dezember, 13 Uhr** Weihnachten im ELBLANDKLINIKUM Radebeul
- Verkauf weihnachtlicher Keramik
- 15 Uhr Puppentheater für Kinder ab 3 Jahre - kostenfrei

- 17 Uhr Weihnachtliches Konzert in der Kapelle

- **Mittwoch, 14. Dezember, 15 Uhr** Kinderstation ELBLANDKLINIKUM Riesa, Kinderaufführung, „Fröhliche Weihnacht überall“ vom Kindergarten Bärenfreunde
- **Donnerstag, 15. Dezember, 13.30 Uhr** Richtfest Rehaklinik Großenhain, Weinbrunnenstraße 15, 01558 Großenhain



Offenlegung der Ergebnisse von Grenzbestimmungen und Abmarkungen nach § 17 Abs. 1 SächsVermKatGDVO

Das Landratsamt Meißen, Kreisvermessungsamt, hat im Rahmen der Berichtigung einer fehlerhaften Straßenschlussvermessung der Kreisstraße 8517 Flurstücksgrenzen durch eine Katastervermessung zum Zweck der Berichtigung fehlerhafter Daten des Liegenschaftskatasters auf der Grundlage des § 14 Abs. 3 SächsVermKatG¹ neu bestimmt.

Betroffene Flurstücke:

Gemeinde Schönfeld:

Gemarkung Böhla b. O.: 213/1, 213/2, 269/1, 269/2, 274/1, 274/2, 276/1, 276/2, 277/1, 277/2, 278/1, 278/2, 279, 280, 281/1, 281/2, 282/1, 282/2, 283/1, 283/2, 284/1, 284/2, 285, 290, 317, 339, 340/1, 340/2, 343, 344/1, 344/2, 345/1, 345/2, 346, 347, 348/1, 348/2, 349, 350/1, 350/2, 351/1, 351/2, 352/1, 352/2, 353, 354/1, 354/2, 355/1, 355/2, 356, 357/1, 357/2, 357/3, 357/4, 357/5, 357/6, 358/1, 358/2, 358/3, 358/4, 359, 360/1, 360/2, 361/1, 361/2, 375/1, 375/2, 408/5, 409, 410, 411, 412/1, 412/2

Gemeinde Thiendorf:

Gemarkung Ponickau: 452/1, 452/2, 453/1, 453/2, 528/2, 529/2, 529/3, 530/1, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539

Gemarkung Naundorf b. O.: 1008/1, 1008/2, 1336, 1364/1, 1364/2

Dabei wurden folgende Amtshandlungen vorgenommen:

- Grenzbestimmung
- Abmarkung
- Absehen von der Abmarkung
- Wegfall von Grenzpunkten.

Allen Betroffenen werden die Ergebnisse der Grenzbestimmungen und Abmarkungen durch Offenlegung bekannt gemacht.

Die Ermächtigung zur Bekanntgabe von Verwaltungsakten auf diesem Weg ergibt sich aus § 17 Abs. 1 SächsVermKatGDVO².

Die Ergebnisse liegen ab dem **12.12.2011 bis zum 11.01.2012** in der Geschäftsstelle des Kreisvermessungsamtes, Remonteplatz 7, 01558 Großenhain

in der Zeit

Mo. u. Fr. 7.30 - 12.00 Uhr
Di. 7.30 - 12.00 Uhr u. 14.00 - 18.00 Uhr
Do. 7.30 - 12.00 Uhr u. 14.00 - 17.00 Uhr

zur Einsichtnahme bereit.

Gemäß § 17 Abs. 1 SächsVermKatGDVO gelten die Ergebnisse der Grenzbestimmungen und Abmarkungen sieben Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Die Grenzbestimmung, die Abmarkung von Grenzpunkten, das Absehen von der Abmarkung und der Wegfall von Grenzpunkten sind Verwaltungsakte, gegen die die Betroffenen innerhalb eines Monats nach der Bekanntgabe Widerspruch erheben können. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Meißen, Kreisvermessungsamt, Remonteplatz 7, 01558 Großenhain oder beim Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen, Olbrichtplatz 3, 01099 Dresden zu erheben.

Meißen, den 04.11.2011

Ziemer
Sachgebietsleiter

¹ Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz - SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 19. Mai 2010 (SächsGVBl. S. 134, 140)

² Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Durchführung des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes (Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz - SächsVermKatGDVO) vom 6. Juli 2011 (SächsGVBl. S. 271)

Öffentliche Bekanntmachung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2010 der Musikschule des Landkreises Meißen

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 13.10.2011 unter Nr. 11/5/0687 folgenden Beschluss gefasst:

1. Der von Herrn Dipl.-Kaufmann Berthold Hußendörfer testierte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010 wird festgestellt. Der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2010 wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Jahresüberschuss in Höhe von 17.712,47 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Der Betriebsleitung wird für das Geschäftsjahr 2010 Entlastung erteilt.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

„Ich habe den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Musikschule des Landkreises Meißen für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2010 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Eigenbetriebes. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.“

Ich habe meine Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 18 SächsEigBG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der

Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Dresden, den 27. Juni 2011

Berthold Hußendörfer
Wirtschaftsprüfer

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010 und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2010 der Musikschule des Landkreises Meißen können vom **5. Dezember 2011 bis 13. Dezember 2011** - Montag bis Donnerstag von 9.00 bis 11:45 Uhr und 13:00 bis 16:30 sowie Freitag von 9.00 bis 11.45 Uhr - in der Musikschule des Landkreises Meißen, Dürerstraße 1, 01445 Radebeul eingesehen werden.

Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters

nach § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz

156, 158/1, 161, 163, 165, 167, 169, 171, 174, 213/2, 362/1, 364/2, 371/2

Das Landratsamt Meißen, Kreisvermessungsamt, hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert:

Betroffene Flurstücke

Az.: 2834/09-Ü

Gemeinde Großenhain

Gemarkung Wildenhain (4483): 512, 514, 520, 521, 526, 541, 547/2

Gemeinde Glaubitz

Gemarkung Glaubitz (7117): 639

Gemeinde Nünchritz

Gemarkung Zschaiten (7148): 5/1, 47/6, 48/1, 48/9, 48n, 168/1, 334, 335, 344, 350, 351, 352, 354, 355, 357, 358, 362, 363, 370, 371, 372, 373, 398, 399/2, 401/1, 418, 428/1, 432, 437, 438, 439/3

Gemarkung WeiBig (7193): 139, 150, 152/1, 153,

Art der Änderung

1. Berichtigung fehlerhafter Daten des Liegenschaftskatasters
2. Änderung der Flurstücksnummer
3. Änderung der Angaben zur Nutzung

Allen Betroffenen wird die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs. 6 SächsVermKatG¹.

Das Kreisvermessungsamt als untere Vermessungsbehörde ist nach § 2 Abs. 3 des SächsVermKatG für die Fortführung der Daten des Liegenschaftskatasters zuständig. Der Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen die Vorschriften des § 14 SächsVermKatG zugrunde.

Die Unterlagen liegen ab dem **05.12.2011 bis zum 04.01.2012** in der Geschäftsstelle des Kreisvermessungsamtes, Remonteplatz 7, 01558 Großenhain

in der Zeit

Mo. u. Fr. 7.30 - 12.00 Uhr
Di. 7.30 - 12.00 Uhr u. 14.00 - 18.00 Uhr
Do. 7.30 - 12.00 Uhr u. 14.00 - 17.00 Uhr
 zur Einsichtnahme bereit.

Nach § 14 Abs. 6 Satz 5 SächsVermKatG gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters 7 Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben.

Für Fragen stehen die Mitarbeiter der Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten zur Verfügung.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Die Änderung der Flurstücksnummer stellt ei-

nen Verwaltungsakt dar, gegen den die Betroffenen innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erheben können. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Meißen, Kreisvermessungsamt, Remonteplatz 7, 01558 Großenhain, oder beim Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen, Olbrichtplatz 3, 01099 Dresden, zu erheben.

Meißen, den 07.11.2011

Ziemer
Sachgebietsleiter

¹ Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz - SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 19. Mai 2010 (SächsGVBl. S. 134, 140).



Die Sieger sind ermittelt



Amtsleiter Detlef Albrecht bei der Preisübergabe in Burkhardswalde. Foto: Thöns

Im Internationalen Jahr des Waldes hat der Landkreis Meißen unter Schirmherrschaft von Landrat Arndt Steinbach einen Schülerwettbewerb ausgeschrieben. Gesucht wurde der dickste und höchste Baum. 40 Einsendungen erreichten das Forstamt. Amtsleiter Detlef Albrecht hat die vier eindrucksvollsten Dokumentationen ausgewählt. Sieger ist die Grundschule in Burkhardswalde. Hier haben sich die Klassen

2 a und 2 b gemeinsam mit Eltern und Lehrern auf die Suche nach dem dicksten Baum begeben.

Im Park Siebeneichen entdeckten die Kinder eine Platane mit einem Stammumfang von 7,90 Metern. Forstamtsleiter Detlef Albrecht überreichte im Auftrag des Landrates den kleinen Gewinnern einen Geldpreis plus Urkunde. Herzlichen Glückwunsch!

Bekanntmachung des Landratsamtes Meißen

zur Entscheidung über die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) gemäß § 3a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeit (UVPG)

Der Antragsteller, die Wacker Chemie AG, Friedrich-v.-Heyden-Platz 1, 01612 Nünchritz, hat am 27.09.2011 die Genehmigung zur Erstaufforstung gemäß § 10 Abs. 2 des Sächsischen Waldgesetzes (SächsWaldG) für die Flurstücke 439, 438, 434 und 431 in der Gemarkung Diesbar-Seußlitz, Gemeinde Nünchritz in einer Größe von insgesamt 5 ha beantragt.

Das Landratsamt Meißen ist gemäß § 10 Abs. 5 SächsWaldG als untere Landwirtschaftsbehörde zuständige Genehmigungsbehörde.

Die Erstaufforstung ist ein Vorhaben nach Nummer 17.1 und 17.1.3 der Anlage 1 zum Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 94).

Die vom Antragsteller vorgelegten, entscheidungserheblichen Unterlagen wurden gemäß § 3 c UVPG einer standortbezogenen Vorprüfung des Einzelfalls unterzogen.

Diese ergab, dass von dem Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen zu erwarten sind und daher eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nicht besteht.

Die Entscheidung des Landratsamtes Meißen zum Verzicht auf eine Umweltverträglichkeitsprüfung wird hiermit gemäß § 3a Satz 2 UVPG bekannt gegeben.

Die Entscheidung ist gemäß § 3a Satz 3 UVPG nicht selbständig anfechtbar.

Meißen, den 17.11. 2011

Arndt Steinbach
Landrat

Stellenausschreibung

In der Gemeindeverwaltung
Käbschütztal ist die Stelle der/des

Fachbediensteten

für Finanzwesen

(Kämmerin/Kämmerer)

im Neuen kommunalen Haushalts und Rechnungswesens (NKHR - Doppik) zum 01.02.2012 neu zu besetzen.

Die Teilzeitstelle (37 Wochenstunden) wird vergütet nach TVöD, EG 9.

Nähere Informationen finden Sie unter www.gemeinde-kaebshuetztal.de

Geschenk - Voucher für die Landesbühnen Sachsen



Die Geschichte einer problematischen Glückssuche - „Drei Schwestern“.

Ein besonderes Angebot für die Besucher: Sie suchen die etwas andere Idee für ein Weihnachtsgeschenk?

Hier ist sie: Ein Geschenk Voucher für vier oder sechs Theaterbesuche Ihrer Wahl an den Landesbühnen Sachsen in Radebeul (1. Januar bis 30. September 2012 nur im Stammhaus) für 40 bzw. 60 Euro.

Der Preisvorteil: Jeder Theaterbesuch kostet Sie nur 10 Euro.

Dieses Kauf-Angebot gilt nur vom 24. November bis zum 23. Dezember 2011 an der Kasse des Theaters, Meißner Straße 152, 01445 Radebeul.

☎ 0351/8954214

www.landesbuehnen-sachsen.de



Dracula.

Fotos: Landesbühnen

Öffentliche Bekanntmachung

zur 16. Sitzung des Kreistages Meißen
am 15.12.2011

Beginn: 16:00 Uhr
Sitzungsort: Schützenhaus Großenhain
Dresdner Straße 37
01558 Großenhain

TAGESORDNUNG

- 1 Eröffnung, Tagesordnung, Protokollbestätigung
- 2 Geschäftsbericht der Verwaltung
Bericht des Hauptgeschäftsführers der Handwerkskammer Dresden, Herrn Dr. Brzezinski
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Jugendhilfeplan des Landkreises Meißen vom 01.01.2009 bis 31.12.2012
 - Planteil C 5 Hilfen zur Erziehung §§ 27 - 41 SGB VIII
 - Verfahrensweise der Jugendhilfeplanung ab 2013
- 5 Geriatrische Rehabilitationsklinik Radeburg GmbH - Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010
- 6 ELBLANDKLINIKEN
Investitionen Klinikum Radebeul
Satzung für die Elblandkliniken gemeinnützige Stiftung & Co. KG
- 7 Bildung des örtlichen Beirats gem. § 18 d. SGB II in Verbindung mit § 24 Abs.1 SächsLKrO
- 8 ÖPNV-Konzept:
Struktur, Angebot und Finanzierung des

- öffentlichen straßengebundenen Personennahverkehrs (ÖSPV) im Landkreis Meißen
- 9 Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Durchführung von Notfallrettung und Krankentransport im Landkreis Meißen (Gebührensatzung Rettungsdienst)
 - 10 Antrag zum Thema Transparenz der politischen Entscheidungsprozesse sicherstellen - Korporative Mitgliedschaft bei dem internationalen Anti-Korruptionsverein „Transparency International“ prüfen
 - 11 Ausscheiden aus dem Kreistag Meißen
Kreisrat Manfred Müntjes
 - 12 Ausscheiden aus dem Kreistag Meißen
Kreisrat Swen Thiemig
 - 13 Bestellung der Mitglieder/Stellvertreter des Verwaltungsausschusses
 - 14 Bestellung eines Mitgliedes in die Versammlungsversammlung des Kommunalen Sozialverbandes Sachsen
 - 15 Bestellung des Mitgliedes für den Aufsichtsrat der Flughafen Dresden GmbH
 - 16 Anfragen und Informationen
16.1 Sachstand zur Einführung der Doppik in der Kreisverwaltung
16.2 Sachstand zum Haushalt 2012 des Landkreises Meißen

Die Tagesordnung wird hiermit öffentlich bekannt gegeben.

Meißen, 29. November 2011

Arndt Steinbach, Landrat

Süße Bescherung

Zu Weihnachten nur das Beste:
Mit der SZ zum Vorzugspreis und dem
Genießerpaket „Süße Verführung“!

Weihnachten
ist die Zeit für
genussvolle Stun-
den und neue
Entdeckungen:
Das Weihnachts-
abo der SZ bringt
drei Monate
Lesegenuss zum
Vorzugspreis von
nur 46,90 €. Das
Genießerpaket ist
unser Geschenk
an Sie: Feiner,
weißer Nougat
und ein rassisger
Chardonnay.



**Jetzt bestellen: Einfach Coupon einsenden an Sächsische Zeitung,
Aboservice, 01055 Dresden, telefonisch unter 01802 328 328*
oder im Internet: www.abo-sz.de/weihnachtsabo**

*(6 Cent/Anruf aus dem dt. Festnetz, Mobilfunktarif max. 42 Ct./Min.)

Bestellcoupon

Ja, ich möchte die Sächsische Zeitung im Weihnachtsabo testen. Bitte liefern Sie mir **die SZ für 3 Monate zum Vorzugspreis von 46,90 €****. **Als Geschenk** bekomme ich **das Präsentset „Süße Verführung“**. Wenn die SZ mich nicht überzeugt, teile ich dies dem SZ-Aboservice innerhalb der Testlesezeit schriftlich mit. Ansonsten habe ich nichts mehr zu tun und erhalte die SZ zum jeweils gültigen Preis, derzeit in Höhe von 23,95 €** monatlich frei Haus. Danach ist eine Kündigung schriftlich mit einer Frist von 6 Wochen zum Ende des Quartals möglich.

Name/Vorname _____ Geburtsdatum _____

PLZ /Ort _____ Straße/Nr. _____

Telefon _____ E-Mail _____

Ich bezahle bequem per Bankeinzug per Rechnung

Konto-Nr. (kein Sparkonto) _____ BLZ _____

Datum/Unterschrift für Bestellung und ggf. Einzugsermächtigung _____

Sie können der Nutzung Ihrer Daten zu Werbezwecken jederzeit gegenüber der Sächsischen Zeitung, Aboservice, 01055 Dresden widersprechen.

Ja, ich möchte von weiteren Vorteilen profitieren. Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten für interessante Angebote per Post, E-Mail, Telefon durch die Sächsische Zeitung (DD+V GmbH & Co. KG) genutzt, nicht jedoch weitergegeben werden. Mein Einverständnis kann ich jederzeit gegenüber der Sächsischen Zeitung, DD+V, 01055 Dresden widerrufen. Das bestätige ich mit meiner Unterschrift.

Datum/Unterschrift _____

**Das Angebot gilt nur im Direktionsbezirk Dresden. Das 3-Monats-Abo kann nicht unterbrochen oder mit einem bestehenden Abo verrechnet werden. Das Angebot gilt nur für Haushalte, die in den letzten 2 Monaten kein rabattiertes Kurzabo der SZ hatten.

DD+V GmbH & Co. KG, Amtsgericht Dresden, HRA 673 NA_166/COU



Verkehrsvertrag für Netz Elbe-Elster

Nach Abschluss eines anspruchsvollen Wettbewerbsverfahrens unter Federführung des Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg (VBB) haben das Land Brandenburg, der Zweckverband Verkehrsverbund Oberelbe (Z-VOE) und die DB Regio AG einen langfristigen Verkehrsvertrag für den Betrieb des Netzes Elbe-Elster unterzeichnet. Der Vertrag umfasst insgesamt vier Nahverkehrslinien zwischen Südbrandenburg und Dresden. Der Betriebsbeginn ist im Juni 2013.

Ein Fortschritt in Richtung guter Service für die Fahrgäste im VVO sind die Kundengarantien, die ab 9. Juni 2013 auch im Netz Elbe-Elster gelten. „Sie garantieren unseren Fahrgästen in puncto Pünktlichkeit, Anschlusssicherheit, Sauberkeit und Information ein hohes Niveau“, sagte der Verbandsvorsitzende des Z-VOE, Landrat Arndt Steinbach. Das Netz Elbe-Elster umfasst die Verkehrsleistungen der Regional-Express-Linien und Regionalbahn-Linien RE 15 Dresden-Hoyerswerda, RE 18 Dresden-Cottbus, RB 31 Dresden Elsterwerda-Biehla und RB 49 Falkenberg (Elster) Cottbus.

Ab Juni 2013 starten die Linien mit einem Umfang von 2,5 Millionen Zugkilometer pro Jahr hat mit neuen dreiteiligen Elektrotriebzüge sowie neuwertigen Lok-Wagen-Zügen mit drei Doppelstockwagen.

Die Doppelstockwagen werden dafür im Innenbereich komplett erneuert und modernisiert. Alle Fahrzeuge sind zukünftig klimatisiert.

Kartoffelsuppe, Kabeljau und Kalter Hund



Die Miniköche aus Riesa empfehlen ein Weihnachtsmenü.

Foto: Nudelcenter

Als Landrat Arndt Steinbach im Oktober die Schirmherrschaft über das Europa-Miniköche-Projekt im Nudelcenter Riesa übernommen hat, haben wir versprochen, die kleinen Köche bei besonderen Anlässen um ein leckeres Rezept zu bitten. Das Weihnachtsfest ist so ein Anlass. Hier die Empfehlung der Riesaer Miniköche für Ihr Weihnachtsmenü:

Kartoffelsuppe mit Schokolade

500 g Kartoffeln, 300 ml Milch, 1 Zwiebel, 100 ml Schlagsahne, 1 rote Chili-Schote, Salz und Pfeffer, 2 EL Butter, 1 weiße Nuss-Schokolade, 1 Prise Zucker, 600 ml Gemüsebrühe, 50 ml Schlagsahne Kartoffeln waschen, schälen und vierteln. Zwiebel schälen und fein würfeln. Chili-Schote waschen, entkernen und sehr fein hacken. Butter in einem Topf schmelzen lassen und die

Zwiebelwürfel darin glasig andünsten. Kartoffeln und die Chili-Schote zugeben. Unter Rühren 10 min andünsten. Mit Gemüsebrühe und Milch ablöschen und bei kleiner Hitze 10 min leicht kochen lassen. Wenn die Kartoffeln gar sind, mit einem Pürierstab fein pürieren. Sahne und grob gehackte Schokolade einrühren. Suppe mit Salz, Pfeffer und eventuell Zucker abschmecken. Die Schlagsahne sehr steif schlagen und die Suppe damit garnieren.

Kabeljau mit Lauch-Häubchen an Nudelbändern und Nuss-Salsa

100 g Lauch, 1 Schalotte, 1 EL Butter, ½ TL Mehl, 100 ml Sahne, Salz, Pfeffer, Zitronensaft, Öl, 1 Eigelb, 3 EL Semmelbrösel, 1 EL Parmesan, 4 Kabeljaufiletts.

Den Lauch gründlich waschen und in feine Streifen schneiden.

Schalotte schälen und fein hacken. Butter in einer Pfanne erhitzen, zuerst die Schalotte anschwitzen, danach den Lauch zugeben und kurz dünsten. Mehl darüber geben und untermischen. Sahne zugeben und aufkochen. Mit Salz, Pfeffer und Zitronensaft abschmecken. Abkühlen lassen. Backofen auf 180°C vorheizen. Die Fischfilets mit Salz und Pfeffer würzen und auf ein gefettetes Backblech legen. Eigelb, Semmelbrösel und Parmesan unter die Lauchmasse mischen und auf dem Fisch verteilen. Im Ofen etwa 10 min garen. Kurz vorm Servieren unter dem Backofengrill goldgelb überbacken.

Für die Nudelbänder und Nuss-Salsa

2 Scheiben Weißbrot, 150 g Schlagsahne, 100 g ganze Walnusskerne Salz, Pfeffer, 300 g Nudelbänder, 75 g Parmesan, 2 Knoblauchzehen, 3 Stiele Basilikum, 6 EL gutes Olivenöl, 1-2 TL

Zitronensaft.

Weißbrot in kleine Würfel schneiden und in eine Schüssel geben. Gleichmäßig mit Sahne begeben und etwa 10 min einweichen, bis die ganze Sahne aufgesogen ist. Nüsse grob hacken und in einer Pfanne ohne Fett rösten. Knoblauch schälen und fein hacken. Basilikum waschen, trocken schütteln und die Blättchen abzupfen. Mit Parmesan, eingeweichtem Brot, Knoblauch, Nüssen und Öl pürieren. Nuss-Salsa mit Salz, Pfeffer und Zitronensaft abschmecken. Die Nudeln in reichlich Salzwasser bissfest kochen. Abgießen und sofort mit der Nuss-Salsa mischen.

Weihnachtlicher Kalter Hund

4 Eier, 250 g Zucker, 125 g Kakaopulver, 250 g Bio Planète Kokosöl, 1½ TL Zimt, 150 g gemahlene Mandeln, 1 TL Nelkenpulver, 1½ TL Anis, gemahlen, 30 Spekulatius.

Eier und Zucker mit dem Schneebesen des Handrührgeräts schaumig rühren. Vorsichtig den Kakao und die Mandeln unterrühren. Kokosöl in einem Topf bei kleiner Hitze auflösen und langsam unter die Kakaomasse rühren. Eine Kastenform mit Frischhaltefolie auslegen. Die Kakaomasse abwechselnd mit dem Spekulatius einschichten. Jede Schicht etwas andrücken, damit die Masse sich gut verteilt. Anschließend im Kühlschrank etwa 4 Stunden erkalten lassen. Den Kalten Hund stürzen, die Folie entfernen und in Scheiben schneiden.

(Zutaten für 4 Personen)

edition Sächsische Zeitung



Wanderkalender 2012

Parks und Gärten um Dresden

€ [D] 9,-*

Wanderkalender 2012
Parks und Gärten um Dresden

Der Wanderkalender ist den historischen Parks und Gärten um Dresden gewidmet ... Die vorgestellten Routen führen zum Jagdschloss Grillenburg, durch die Seitentäler der Elbe nach Röhrsdorf und Dittersbach, in den Kromlauer Park sowie in die Kurorte nach Kreischa, Tharandt und Bad Gottleuba. Alle Wanderungen sind zwischen zwei und vier Stunden lang und ohne Schwierigkeiten zu wandern.

Erschienen bei RuV Elbland

JETZT BESTELLEN!

*zzgl. 1,95 € Versandkosten, ab einem Bestellwert von 20,- € versandkostenfrei

Unser Kundenservice-Telefon

0 18 02 - 30 41 48

→ www.editionSZ.de

In allen SZ-Treffpunkten, beim Döbelner Anzeiger und im Buchhandel

** 16 Cent/Anruf aus dem Festnetz der dt. Telekom, Mobilfunk abweichend

Mit neuem Namen an bekannter Adresse

Die Förderschule für geistig und körperlich benachteiligte Kinder und Jugendliche in Trägerschaft des Landkreises im Meißner Stadtteil Zaschendorf hat lange nach einem passenden Namen gesucht. Die Schulleiterin Andrea Kröpelin verweist auf die engagierte Diskussion auch mit den Eltern: „Ein Name prägt das Image der Schule und wir wollen damit zeigen, dass behinderte Menschen ein wichtiger Teil unserer Gesellschaft sind.“ Schließlich einigten sich Schüler, Eltern und Lehrer auf den Namen „Schule an der Nassau“, ein Verweis auf die geografische Lage der Einrichtung in einer unverwechselbaren und besonders geschützten Landschaft. Der Kreistag des Landkreises Meißen hat dazu einen einstimmigen Beschluss gefasst und seit dem 10. November trägt die Schu-



le den neuen Namen. Über 90 Kinder aus allen Teilen des Landkreises erfahren hier besondere Förderung und liebevolle Zuwendung. Damit dieser Inhalt auch einen entsprechenden Rahmen be-

kommt, hat der Landkreis im letzten Jahrzehnt eine neue Schule gebaut und im Jahr 2010 mit Geldern aus dem Konjunkturpaket auch in einen großen Spielplatz investiert.

Foto: Thöns

Ein neues Zuhause bei Pro Civitate in Großenhain

Das Seniorenzentrum Großenhain öffnet seine Türen

Die freigemeinnützige Organisation Pro Civitate gGmbH hat am 19. November 2011 ein neues Seniorenzentrum in Großenhain eröffnet. Steffen Kummerlów, der Leiter des Meißner Pro Civitate Pflegeheims, wird auch das Großenhainer Zentrum gemeinsam mit seinem Assistenten Ronny Kuhn führen.

Das Pflegeheim in Meßen hatte erst vor kurzem im SZ-Pflegeführer die Bestnote „sehr gut“ verliehen bekommen. Bewertet wurden unter anderem Kriterien wie Sauberkeit und Hygiene, der Umgang mit Demenzzkranken sowie die Zimmergestaltung. SZ-Leser, Pflegeexperten und Medizinischer Dienst waren sich einig: Das Heim erhielt in allen Bereichen die Note 1,0.

Der Weg bis zur Eröffnung

Der Eröffnung des Pro Civitate Seniorenzentrums in Großenhain sind Jahre intensiver Planungs- und Bauarbeiten vorausgegangen. Bereits 2009 stellte Steffen Kummerlów seine Pläne für das Großenhainer Seniorenzentrum vor. Im Herbst 2010 war es

dann endlich soweit – am 22. September 2010 wurde feierlich der erste Spatenstich zum neuen Haus gesetzt und die Bauarbeiten begannen jetzt in vollem Umfang. Steffen Kummerlów war jede Woche in Großenhain auf der Mozartallee 121a anzutreffen um sich persönlich von dem Fortschritt auf der Baustelle zu überzeugen. Schnell kennt er jeden Winkel und jeden Bauarbeiter vor Ort.



Rechtsanwalt Wolfgang Schütze (links), Geschäftsführer von Pro Civitate, bei der Übergabe am 11. November 2011

Ende Oktober diesen Jahres, zwei Wochen vor der offiziellen Eröffnung, herrscht noch das blanke Chaos

im Haus. An allen Ecken und Enden sind Handwerker dabei, ihre Arbeiten abzuschließen. Vor dem Haus, direkt am Eingang, wird gerade das Pflaster verlegt. Die Einfahrt ist noch von Baumaterial versperrt. Es scheint



Heimleiter Steffen Kummerlów (rechts) begrüßt den ersten Bewohner

kaum vorstellbar, dass das Haus am 11. November 2011 zur Übergabe bereit sein wird. Doch als Heimleiter Steffen Kummerlów am 11. November 2011, am Tag der Übergabe des Hauses, seine Gäste begrüßt, sind

alle groben Arbeiten erledigt und die ersten Möbel bereits aufgebaut. Stolz führen er und sein Pflegeteam die Besucher und Gratulanten durch das Seniorenzentrum. Insgesamt 68 Senioren werden hier in Zukunft ihr Zuhause finden. Bereits eine Woche später, es ist Samstag der 19. November, ziehen die ersten Bewohner ein. Kurz nach zehn Uhr eilt Heimleiter Steffen Kummerlów schnellen Schrittes mit einem Blumenstrauß in der Hand durch die Flure um den ersten Bewohner, Fritz Schilde, persönlich zu begrüßen.

Wenig später trifft bereits die nächste Familie ein. Steffen Kummerlów nimmt sich Zeit an diesem Tag jeden der sieben Bewohner persönlich am neuen Wohnort willkommen zu heißen. Der Umzug in ein Pflegeheim ist oft auch für die Angehörigen ein schwerer Schritt, dies wissen die Mitarbeiter im Seniorenzentrum Großenhain und finden immer ein beruhigendes Wort für die Familie.

Ein Blick in das Seniorenzentrum Großenhain

Wenn Heimleiter Steffen Kummerlów Besucher durch das neue Großenhainer Seniorenzentrum führt, leuchten seine Augen. Insgesamt 2 Jahre haben die Planungs- und Bauarbeiten gedauert. Unzählige Schränke, Betten, Nachttische, Stühle und Tische wurden in den vergangenen Wochen aufgebaut. Nun warten die hellen Räume des Hauses mit interessanten Details auf ihre Bewohner.

Gleich im Erdgeschoss gibt es einen Speisesaal mit voll ausgestatteter Bar. Hier bekommen die Senioren ihr Bier zum Fußballabend oder auch ihren Tee mit Schuss. Für die Bar wurden die Butzenscheiben aus Bleiglas von der alten Stadtvilla verarbeitet. Die ehemalige Villa auf der Mozartallee 121a wird gerade zu altersgerechten Wohnungen umgebaut. In Zukunft wird der Speisesaal auch für gesellige Filmabende, Feiern und andere Veranstaltungen genutzt.

Wenn Steffen Kummerlów seine Pläne für das neu eröffnete Seniorenheim beschreibt, ist ihm seine langjährige Erfahrung und Hingabe anzumerken. Mit Enthusiasmus planen er und

sein Pflegeteam Ausflüge, hauseigene Weihnachtsmärkte und andere Feste für die Bewohner.

Mit dem Fahrstuhl gelangt man in die zweite und dritte Etage. Hier in den oberen Etagen werden die demenzzkranken Bewohner liebevoll betreut. Alles ist wohnlich dekoriert. Überall laden bequeme Sofas und Sessel zum Sitzen und Schwatzen ein. Auf den Fluren finden sich thematisch hergerichtete Ecken mit Bügelbrett, Nähmaschine oder anderen Gegenständen. Dadurch sollen biographische Erinnerungen geweckt werden.

Für jede der insgesamt drei Etagen wurde eine andere Wandfarbe verwendet. Mithilfe dieses Farbkonzepts, nach dem österreichischen Psychiater Böhm, findet jeder Bewohner das richtige Stockwerk. Die Türen zu den Toiletten sind auffällig rot, damit sofort klar ist wo die Toiletten sind. Außerdem versucht das Pflegeteam mit viel Einfühlungsvermögen tagtäglich das Leben der körperlich und geistig geschwächten Senioren zu erleichtern.

In den Wellnessbädern im Haus sorgt

eine spezielle Lampe mit wechselnden Farben für eine angenehme und entspannende Atmosphäre. Zudem können sich die Bewohner hier die Haare schneiden lassen, einen Termin für eine Pediküre vereinbaren und auch sonst werden sie im stilvoll eingerichteten Wellnessbad rundum verwöhnt.

Gemeinsames Kochen und Backen gehört ebenso zum Freizeitprogramm des Zentrums wie Basteln von Weihnachtsdekoration. Im gesamten Zentrum finden sich mit modernen Küchen ausgestattete Hobby- bzw. Therapieräume. Beim Blick aus dem Fenster sieht der Besucher bisher lediglich unansehnliche Erdhügel. Steffen Kummerlów jedoch sieht im Geiste bereits Grünflächen mit Bäumen, Hochbeeten und einem Brunnen. Rundwege werden zu einer Grillecke und einer Gartenlaube führen. Im Frühjahr, wenn alles grünt, ziehen hier auch Therapietiere ein.

„Bei uns soll jeder seine Freude haben und alles machen, was er Zuhause auch gemacht hat“, sagt Steffen Kummerlów am Ende des Rundgangs auf dem Weg zurück ins Erdgeschoss.



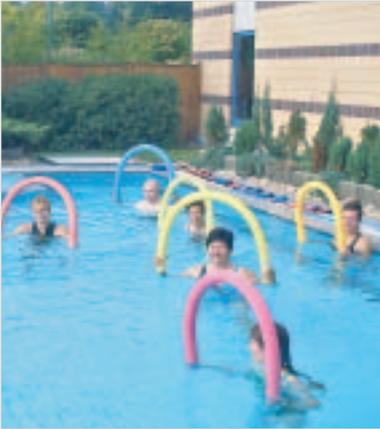
Seniorenzentrum Großenhain • Mozartallee 121a
Träger: Pro Civitate GmbH
Kontakt:
Tel.: 03522/526660 • Fax: 03522/52666119
e-Mail: hl.grossenhain@procivitate.de

Anzahl der Zimmer: 68
Größe der Zimmer: 21 m²
Ansprechpartner:
Steffen Kummerlów (Leiter)
Ronny Kuhn (Assistent)

pro
civitate GmbH

Der Kreissportbund Meißen e.V.

dankt allen Sportvereinen, Fachverbänden und Freunden des Sportes für die partnerschaftliche Zusammenarbeit und wünscht eine besinnliche Adventszeit, ein schönes Weihnachtsfest und für das neue Sportjahr Energie, Glück und viel Erfolg!



Impressionen aus 2011.

Fotos: KSB



Foto: Peter Noack

Analoger SAT-Empfang endet am: 30.04.2012

Analoge SAT-Abschaltung

Bereiten Sie sich mit einem Loewe TV-Gerät schon jetzt perfekt auf die digitale Zukunft des Fernsehens vor. Genießen Sie kristallklare Bilder in Full-HD, kraftvollen Sound und die ganze Programmvierfalt des digitalen Fernsehens. Egal ob über Antenne, Kabel oder Satellit. Damit Sie von Anfang an Freude an Ihrem Loewe TV-Gerät haben, liefert unser Fachpersonal Ihr Gerät an, verbindet es mit vorhandenen Geräten und stellt es nach Ihren Wünschen ein. Im Anschluss erklären wir Ihnen ausführlich Funktionsweise und Bedienung Ihres neuen Gerätes. Das auch für Sie ein modernes Loewe Fernsehgerät die erste Wahl ist, dafür sprechen die nachfolgenden Eigenschaften:

Attraktives Äußeres

In ihrer Gestaltung zeichnen sich die Loewe LED-Geräte durch elegante Proportionen und klassische Loewe Designelemente aus. Die harmonische Einbindung in die Wohnlandschaft wird erleichtert durch attraktive Farbvarianten. Auch bei den Aufstellösungen bietet Loewe eine große Auswahl individueller Varianten.

Komfortable Technik

Unkompliziert und schnell gestattet MediaNet das Ansehen von Internetvideos, das Hören von Web-Radio und die Nutzung einer großen Auswahl weiterer Internet-Inhalte. All das mit einem intuitiven Bedienkonzept, das nur wenige Tastendrücke auf der Fernbedienung erfordert. Ein zusätzliches Plus an Zukunftssicherheit bietet die integrierte CI+ Schnittstelle, von der Loewe LED Geräte gleich zwei besitzen.

DR+ Komfort

In einigen Loewe LED Geräten befindet sich eine integrierte Festplatte DR+. Parallel zur Aufnahme eines Programms, kann ein weiteres Programm gesehen werden.

Durch USB-Recording besteht außerdem die Möglichkeit, Dateien auf einer externen Festplatte zu archivieren. Voraussetzung für die Aufnahme von Fernsehprogrammen ist die Erlaubnis durch den Content-Anbieter.

Hervorragender Klang

Auch bei der Tonwiedergabe darf man von Loewe LED Geräten Großes erwarten. Aufwendig konstruierte, geschlossene Zwei-Wege-Boxen garantieren präzise Höhen, klare Mitten und einen kräftigen Bass. Die Musikleistung von zwei mal zwanzig Watt Stereo plus vierzig Watt für den Tieftonbereich sorgt jederzeit für klaren, kraftvollen Klang.

Umweltfreundlich

Besonderer Wert wurde bei der Konzeption der Loewe LED Geräte auf Umweltfreundlichkeit und nachhaltige Ressourcenschonung gelegt. So sind diese Geräte frei von Blei und Quecksilber. Die LED Hintergrundbeleuchtung hilft, den Stromverbrauch auf einem zeitgemäß niedrigen Niveau zu halten. Die Energiesparfunktion OPC regelt darüber hinaus die Helligkeit des Displays entsprechend der Raumbeleuchtung und senkt so den Stromverbrauch. Loewe Produkte sind seit Jahren schon mit netztrennenden Ausschaltern ausgestattet, die echten Null-Watt-Verbrauch sicherstellen.

Bestplatziert

Loewe Fernsehgeräte sind von knapp 40.000 Lesern der Zeitschriften Video/HomeVision, Audio und Stereoplay zu den besten der Branche gewählt worden. Gleich in zwei von insgesamt fünf Kategorien für LCD-TVs hatte Loewe die Nase vorn. In den anderen drei LCD-Klassen landeten Loewe Geräte jeweils auf einem beachtlichen zweiten Platz. Damit ist die Premiummarke die Bestplatzierte im Bereich LCD-TV.

„Wir sichern Ihren Empfang!“

EP: K&G media

ElectronicPartner

TV, SAT, HiFi, PC, Telecom, Hausgeräte, Reparaturservice



300 €
Preisvorteil

Alles inklusive. Auch der Preisvorteil.

2012 wird das analoge Satellitensignal abgeschaltet. Damit Sie nicht plötzlich Schwarz sehen, sichern Sie sich lieber schon jetzt einen rundum perfekten Loewe Fernseher: mit eingebautem Digitaempfang – und integriertem Preisvorteil.*

Zusätzliche Öffnungszeiten im Dezember:
Sa 9-16 Uhr; So (4.12.) 13-17 Uhr; 24./31. 9-12 Uhr

Coswig, Moritzburger Str. 29
Telefon 03523 847-47
www.kg-media.de

Öffnungszeiten
Mo- Fr 9-19 Uhr
Sa 9-14 Uhr

Ihr freundlicher
LOEWE.
Fachmann

*Gültig bis 31.12.2011 bei Kauf eines Loewe Art, Connect oder Xelos ab 32 Zoll.



Das Haus auf der Dresdner Straße

Das Haus des Landkreisverwaltung auf der Dresdner Straße 25 wurde mit Fördermitteln aus dem Konjunkturpaket der Bundesregierung für rund 1,3 Millionen Euro saniert. Seit Beginn der 90er Jahre wurde immer mal wieder an der schönen Stadtvilla rumgewerkelt, doch für eine behindertengerechte Sanierung fehlte das Geld. Volkmar Patzelt, Behindertenbeauftragter des Landkreises und selbst seit mehr als 20 Jahren auf den Rollstuhl angewiesen, hat das Haus noch nie von Innen gesehen. Und so begleitete er Landrat Arndt Steinbach auf dessen Kurzbesuch. „Es war dringend notwendig“, so Landrat Steinbach, „das Haus auch für behinderte Mitmenschen zu öffnen. Die steilen Treppen und die Tatsache, dass auf drei Stockwerken Ämter und Sachgebiete ihre Leistungen für Bürgerinnen und Bürger anbieten, war Motivation für diese Investition.“ Die zudem eine Bereicherung für Meißen-Cölln ist. Viele Passanten bleiben stehen und loben die denkmalgerechte Sanierung des Hauses.

Und innen? Unter dem Dach hat das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt ein neues Labor erhalten. Amtsleiter



Dresdner Straße 25.

Hans-Jörg Klaua erklärt den Test für gewerbliche Schlachtungen sowie Wild auf Trichine, die immer mal wieder für Schlagzeilen sorgen. Die lebensgefährlichen Schmarotzer siedeln sich vor allem im Muskelfleisch von Schweinen wie Wildschweinen an. Auch im Landkreis Meißen wird durchaus positiv getestet, was zeigt, wie wichtig diese Untersuchung ist. Ein Test kostet übrigens 5,75 Euro. Ein anderes wichtiges Thema auf dieser Etage ist der Tierschutz unter Leitung von Dr. Gottfried Schneider.

Im Gesundheitsamt darunter herrscht an diesem Vormittag re-



Gripeschutzimpfung.

ger Publikumsverkehr. Vor allem die Beratungsangebote von der Tumorsprechstunde bis zur Kontrolle der Impfausweise wird eifrig genutzt. Wer seine Schutzimpfungen überprüfen lassen möchte, sollte sich den Dienstag jeweils von 14 bis 18 Uhr vormerken. Der amtierende Amtsarzt Detlef Hammitzsch warnt vor Impflücken: „Die Gefahren im Alltag und auf Reisen sollten nicht unterschätzt werden. Wir erleben immer wieder, dass selbst Schutzimpfungen wie Tetanus vernachlässigt werden.“

Während Frau Dr. Karin Prwatky assistiert von Schwester

Sigrid Koch an diesem Dienstag bestellte Patienten impft, füllt sich das Wartezimmer im schulärztlichen Bereich. Alexandra Petzold, praktische Ärztin, untersucht die Kinder auf Schulfähigkeit: „Dazu gehören u.a. die körperliche Eignung, Sprachvermögen, ein Sehtest, das Gespräch mit den Eltern.“ Jedes Kind im Landkreis Meißen besucht vor Schuleintritt diese oder die Sprechstunde in Riesa.

Fazit: Für Volkmar Patzelt endete der erste Besuch mit einem positiven Resümee: „Das Haus ist behindertengerecht für Rollstuhlfahrer wie Menschen mit Gehproblemen.“



Bei der Schulärztin.

Fotos: Thöns



Behindertengerecht.

Heizkosten sparen – Innendämmung für jeden Raum

Energiesparen ist das Gebot der Stunde. Dafür sprechen die neuen gesetzlichen Vorgaben zur Wärmedämmung bzw. zur Reduzierung des CO₂-Ausstoßes und nicht zuletzt die ständig steigenden Heizkosten. Innovative Möglichkeiten, den Verbrauch zu senken und gleichzeitig den Wohnkomfort zu erhöhen, gibt es. Eine davon ist die moderne Innendämmung „ID-System“ von Getifix, mit der bis zu 85% Wärmeverluste reduziert werden können. Damit diese in ihrer ganzen Wirksamkeit zum Tragen kommt, wird sie spezifisch für das Gebäude berechnet und ausgewählt. Mit moderner Infrarot- und Messtechnik werden die Schwachstellen von ihrem Gebäude analysiert. Das macht der Getifix-Spezialist vor Ort.

Im Bereich der Innendämmung ist man mit maßgeschneiderten Produkten gut bedient: Die Systeme bestehen aus einer wohnbiologisch empfo-

lenen und kapillarleitenden Mineraldämmplatte oder einer raumsparenden Wärmedämmfolie mit höchstem Effizienzgrad. Als Abschluss- und Gestaltungsoberfläche dienen Sanier- und Ausbauplatte aus schwerem Kalziumsilikat oder Spezialputze.

Die innovativen Systeme können überall dort eingesetzt werden, wo die Dämmung von außen nicht möglich, zu aufwändig oder schlichtweg zu teuer ist. Eine Innendämmung ist alternativlos, wenn die Fassade aus Denkmalschutzgründen nicht verändert werden darf.

Der Clou: Innendämmung ist mit diesem System sogar partiell machbar: Ob in der Eigentumswohnung, in einzelnen Räumen eines Hauses oder in Altbauten.

Getifix ist ein etabliertes Dienstleistungsunternehmen für Sanierungs- und Werterhaltungs-

maßnahmen für ihr Gebäude. Seit 1990 behauptet sich das Unternehmen von Wolfgang Puls mit innovativen Leistungen auf einem außerordentlich hohen Qualitätslevel – gesichert durch die Zusammenarbeit mit der TÜV-Rheinland Group. Das Getifix-Bauunternehmen steht Ihnen gerne bei Ihren nächsten Sanierungsvorhaben zur Verfügung, auch für Spezialabdichtung gegen Druckwasser, Vergelung, Rissanierung, Schimmelpilzbekämpfung, Balkon- und Terrassensanierung und Wasserschadensforchtilfe.

Vielfältige Informationen über unser Unternehmen und Spezialleistungen können Sie sich einholen unter www.getifix.de

Rufen Sie uns einfach an und überzeugen Sie sich selber von unserer Qualität. Wir freuen uns auf Sie. 03521 730 654, 0351 450 44 33 oder getifix.puls@t-online.de

Auswahl, Berechnung und Montage des optimalen Dämmstoffes

21 Jahre GETIFIX
– seit 1990 –

Die Profis für Ihr Gebäude
Kurt-Hein-Str. 21 • 01662 Meißen
Tel. (0 35 21) 73 06 54 • getifix.puls@t-online.de

Ihr Spezialist für:
Wärmedämmung • Schimmelpilzbekämpfung
• Abdichtung • Wasserschadensanierung
• Bautrocknung • Wand- und Rissanierung
• Balkon- u. Terrassensanierung
• Betoninstandsetzung • Holzschutz

ID ambio

Die mineralische Innendämmung

Schimmel-Doktor – Wir heilen Ihr Zuhause!

Inh. Claus-Peter Sommer | AWUS-geprüfter Sachverständiger
für Schimmelpilze in Innenräumen

- Erstellung von Gutachten
- Innendämmung

- Schimmel-Sanierung
- Bauthermografie

Vor-Ort-Beratung nach individueller Terminvereinbarung

Königsbrücker Straße 1 Tel.: 035240 - 76495
01561 Thiendorf OT Sacka Fax: 035240 - 76491
E-Mail: info@schimmel-doktor.de

www.schimmel-doktor.de | www.gutachter-schimmel.de

Schalten Sie Ihre Anzeige im

Amtsblatt des Landkreises Meißen

W

eitere Informationen oder eine Beratung vor Ort erhalten Sie von

Ute Idaczek ☎ 0 35 21 / 4 10 455
Handy 01 73 / 91 59 391
E-Mail: ldaczek.ute@dd-v.de

Privates Bildungszentrum für soziale und medizinische Berufe Oschatz GmbH – FT –
– staatlich anerkannte Ersatzschule –

Für das Ausbildungsjahr 2012/2013 werden ab sofort Bewerbungen für folgende Ausbildungen angenommen:

Diätassistent/-in • Sozialassistent/-in
Heilerziehungspfleger/-in • Erzieher/-in
Altenpfleger/-in und Krankenpfleger/-in

Mühlberger Straße 33 • 04758 Oschatz • ☎ (0 34 35) 666 93-0
www.privates-bildungszentrum.de

Ihr Lieferant in Sachsen

Schneider

Mineralöl

Meißen

Heizöl * Diesel * BioDiesel * Kohle * Benzin * Schmierstoffe
öffentliche Tankstelle, auch Autogas

☎ 0 35 21 / 70 000

www.haustechnik-brueckner.de

Ihr Dienstleister für haustechnische Berechnungen bei Neubau und energetischer Sanierung für Kommune, Handwerk und Privat

- Heizlastberechnung, Kühllastberechnung,
- Rohrtreibberechnung, Pumpenauswahl,
- Berechnung Heizkörper, Fußbodenheizung,
- hydraulischer Abgleich, gefördert
- sommerlicher Wärmeschutz
- kontrollierte Wohnraumlüftung (KWL)
- Materiallisten, Zeichnungen bei Bedarf

Tel. 035264 98880 – mobil 0151 11 22 47 22

Meißen	Nossener Str. 38	☎ (0 35 21) 45 20 77
Riesa (Weida)	Stendaler Str. 20	☎ (0 35 25) 73 73 30
Großenhain	Neumarkt 15	☎ (0 35 22) 50 91 01
Radebeul	Meißner Str. 134	☎ (03 51) 8 95 19 17
Nossen	Bahnhofstr. 15	☎ (03 52 42) 7 10 06
Weinböhla	Hauptstr. 15	☎ (03 52 43) 3 29 63

Städtisches Bestattungswesen

www.krematorium-meissen.de

Meißen seit 1931



DER LANDKREIS MEISSEN

Neues Schlemmerparadies in Weinböhla

Hier eröffnet am Donnerstag, den 8. Dezember der neue Edeka-„Markt der Generationen“ seine Pforten.

Ein neuer, moderner Standort für Liebhaber der exotischen aber auch traditionellen Küche. Das Sortiment mit über 15 000 Arti-

Elektro Zentrum Großenhain EZG eG

• Planung, Errichtung und Service von: – Elektroanlagen bis 30 kV
– EIB-Anlagen
– Erneuerbare Energien

• Berufsausbildung: Elektroniker für Gebäude- und Energietechnik
• Schwachstrom- und Gefahrenmeldetechnik

• Verkauf, Verleih, Service und Reparaturen von Heimelektronik, Antennenanlagen, Haushaltstechnik, E-Motoren und E-Werkzeugen

Elektro Zentrum Großenhain eG Telefon (0 35 22) 30 91-0
Radeburger Str. 12 · 01558 Großenhain Telefax (0 35 22) 30 91-44

Holz- und Bautenschutz GmbH Schädlingsbekämpfung

gegr. 1958 **HBS**

Brahmsstraße 13 • 01705 Freital
Tel. (03 51) 649 13 13 • Fax 641 86 59
e-mail: service@hbs-gmbh-schae.net
www.hbs-gmbh-schae.net

• Bauwerksuntersuchung • Brandschutz
• Holz- und Bautenschutz • Schädlingsbekämpfung

Mitglied Sächsischer Schädlingsbekämpfer-Verband e.V.
Mitglied Sächsischer Holzschutzverband e.V.



Es wird zwar noch gebaut aber ab 8. Dezember wird es im Edeka-Markt in Weinböhla auch regionale Produkte geben.

keln lässt keine Wünsche offen und ist in zwei separate Marktbereiche unterteilt. Im ersten Bereich finden Sie eine großzügige Fleisch-, Wurst-, Käse-Beidienungstheke, in welcher sich das Frische-Sortiment vom beliebten regionalen Produkt bis hin zu internationalen Spezialitäten erstreckt.

Die Obst und Gemüse Abteilung ist eine Augenweide und macht Lust auf gesunde Ernährung. Lassen sie sich verwöhnen in den Bereichen Feinkost, Käse, Fleisch und Wurstwaren sowie Frischfisch-Spezialitäten.

Im zweiten Bereich finden Sie die Kombination aus Wein, Sekt,

Spirituosen und dazu passend Mehrweg- und Einweggetränke, sowie Knabbergebäck. Ergänzt wird diese Auswahl durch Haushaltswaren und Tiernahrung.

Unsere Preiseinstiegsartikel „Gut & Günstig“ können mit jedem Discounter mithalten. Testen sie uns!

Das Ambiente, in dem diese Auswahl angeboten wird, lässt das Einkaufen zum Erlebnis werden. In unserem Schlemmerparadies für gutes Essen und Trinken finden sie darüber hinaus Biosortimente sowie regionale Spezialitäten.

Die bekannte Bäckerei Emil Reimann aus Dresden im Ein-

gangsbereich mit einer großen Auswahl an Backartikeln und einem gemütlichen Cafe lädt zum Verweilen ein.

Wir konnten außerdem durch diesen neuen Markt weitere Arbeitsplätze in der Region sichern. Unsere 25 Mitarbeiter stehen Ihnen, unseren Kunden, mit Rat und Tat zur Seite.

Der neue Edeka-Markt ist ein „Markt für alle Generationen“! Hinter diesem Konzept stecken viele zusätzliche Serviceleistungen. Die Annehmlichkeiten beginnen bei extra breiten Parkplätzen und setzen sich im Markt fort: Behinderten WC und behindertengerechte Einkaufswagen, Wickeltisch für die Jüngsten, Kinderspiellecke mit Monitor, Serviceknöpfe für Soforthilfe in verschiedenen Bereichen, Lesehilfen fürs Kleingedruckte, sprechende Obst- und Gemüse-Waage und einiges mehr. Sie sehen, wir haben an alles gedacht.

Überzeugen sie sich selbst! Der neue außergewöhnliche Einkaufsmarkt für alle Generationen und unser fachlich hochqualifiziertes Team freuen sich auf Ihren Besuch.

Wir sind von Montag – Samstag von 7 bis 20 Uhr für Sie da!

Impressum

Herausgeber:
Landratsamt Meißen, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen

☎ 03521 / 725-0
E-Mail: presse@kreis-meissen.de
Internet: www.kreis-meissen.de

Verantwortlich für amtliche Bekanntmachungen der Landkreisverwaltung: Landrat Arndt Steinbach;
Verantwortlich für sonstige Bekanntmachungen der Landkreisverwaltung: Pressestelle des Landratsamtes: Dr. Kerstin Thöns

☎ 03521 / 725 - 7013
☎ 03521 / 725 - 7000

Redaktion:
Redaktions- & Verlagsgesellschaft Elbland mbH, Niederauer Str. 43,

01662 Meißen,
Petra Gürtler & Ulf Mallek, (verantwortw.); ☎ 03521 / 41045531

Anzeigen:
Tobias Spitzhorn (verantwortw.) Sächsische Zeitung GmbH,
Ostra-Allee 20, 01067 Dresden

Anzeigenannahme:
☎ 03521 / 41045531

Layout: Ralf Schutt, Marco Mertig

Druck:
Dresdner Verlagshaus Druck GmbH,
Meinholdstr. 2, 01129 Dresden

Auflage: 120 000 Exemplare

Verteilung:
Medienvertrieb Meißen
☎ 03521 / 409330

DIE SCHWEIZ LIEGT IN LEIPZIG

Im Schlafstudio bei HUBERT

Matratze mit passgenauen Einzel-elementen

swissflex
swiss made. swiss quality.



NEU Die Innovation der Synchron-Präzision = das präzise Zusammenwirken von Matratze und Unterfederung



HUBERT

Nikolaistraße 55 · 04109 Leipzig · Tel. 0341-2132112 · www.hubert-leipzig.de SCHENKEN. WOHNEN. LEBEN.

Elektro Roßwein GmbH



Mühlstraße 26 · 04741 Roßwein
☎ (03 43 22) 47 4-0 · Fax 4 74 55
E-Mail: elektro-rosswein@t-online.de
Internet: www.elektro-rosswein.de

E-Anlagen, Photovoltaik- und Blitzschutzanlagen, Kühlschränke, Waschmaschinen usw.

Fachgeschäft für Haushaltsgeräte und Wohnraumleuchten
Dresdner Straße 6 · ☎ (03 43 22) 4 01 49

Bereitschaftsdienst 01 72 / 3 73 76 50

SPIELPLAN LANDESBÜHNEN SACHSEN

Stammhaus Radebeul und nahe gelegene Spielorte

Radebeul/GS: Stammhaus Radebeul, Großer Saal
 Radebeul/Sb: Stammhaus Radebeul/Studiobühne
 Radebeul/F: Stammhaus Radebeul, Foyer

DEZEMBER			
Do	01.12.	10:00	Der Lebkuchenmann Radebeul/GS
Fr	02.12.	10:00	Frau Holle – Gastspiel Figurantentheater Karla Wintermann, ab 4 J. Radebeul/Sb
		19:30	Arsen und Spitzenhäubchen Radebeul/GS
Sa	03.12.	11:00	Hänsel und Gretel – Gastspiel Figurantentheater Karla Wintermann, ab 3 J. Radebeul/Sb
		15:00	Der Lebkuchenmann Radebeul/GS
		19:30	Lieder eines fahrenden Gesellen [Ballett] Ev. Akademie Meißen
		19:30	Premiere Dracula – Das Musical Neustadthalle Neustadt
So	04.12.	11:00	Däumelinchen – Gastspiel Figurantentheater Karla Wintermann, ab 4 J. Radebeul/Sb
		15:00	SÜSSER AUCH GLOCKEN NIE KLINGEN Plaudereien am Adventskranz mit Manuel Schöbel und seinen Gästen * Radebeul/F
		15:00	Der Lebkuchenmann Neustadthalle Neustadt
		17:00	Premiere Weihnachtskonzert mit SERENATA SAXONIA Radebeul/F
		20:00	Irgendwas bleibt Radebeul/Sb
Mo	05.12.	10:00	Der Lebkuchenmann Radebeul/GS
Di	06.12.	10:00	Der Lebkuchenmann Radebeul/GS
Mi	07.12.	10:00	Hänsel und Gretel Radebeul/GS
		10:00	Pettersson und Findus [Kinderoper] Radebeul/Sb
Do	08.12.	11:00	Premiere Anne Frank – Ein Projekt Schloss Großenhain Sch
		19:30	Dracula – Das Musical Radebeul/GS
Fr	09.12.	18:30	Weihnachtliches Kammerkonzert mit SERENATA SAXONIA Dresdner Zwinger, Marmorsaal
		19:30	Die drei Schwestern Radebeul/GS
Sa	10.12.	15:00	Pettersson und Findus [Kinderoper] Radebeul/Sb
		17:00	Eine Weihnachtsgeschichte [Ballett] Radebeul/GS
		19:30	Weihnachtliches Kammerkonzert mit SERENATA SAXONIA Dresdner Zwinger, Marmorsaal
So	11.12.	11:00	Der Lebkuchenmann Radebeul/GS
		15:00	Der Lebkuchenmann Radebeul/GS
		17:00	CHRISTMAS CAKE & WEIHNACHTSSTOLLEN Plaudereien am Adventskranz mit Karl-Hans Möller und seinen Gästen * Radebeul/F
		18:30	Weihnachtliches Kammerkonzert mit SERENATA SAXONIA Dresdner Zwinger, Marmorsaal
		20:00	Irgendwas bleibt Radebeul/Sb
Mo	12.12.	10:00	Der Lebkuchenmann Radebeul/GS
Di	13.12.	10:00	Der Lebkuchenmann Theater Meissen
		10:00	Pettersson und Findus [Kinderoper] Radebeul/GS
		18:30	Eine Weihnachtsgeschichte [Ballett] Dresdner Zwinger, Marmorsaal
Mi	14.12.	10:00	Der Lebkuchenmann Theater Meissen
		10:00	Hänsel und Gretel Radebeul/GS
		18:30	Eine Weihnachtsgeschichte [Ballett] Dresdner Zwinger, Marmorsaal
		19:00	Anne Frank – Ein Projekt Sch Radebeul/Sb
Do	15.12.	10:00	Pettersson und Findus [Kinderoper] Radebeul/Sb
		19:30	Eugen Onegin Radebeul/GS
		20:00	Loriot – Dessert und mehr Radebeul/Sb
Fr	16.12.	18:30	Weihnachtliches Kammerkonzert mit SERENATA SAXONIA Dresdner Zwinger, Marmorsaal
		20:00	Dracula – Das Musical Radebeul/GS
		20:00	Theatersport Radebeul/Sb
Sa	17.12.	11:00	Eine Weihnachtsgeschichte [Ballett] Radebeul/GS
		15:00	Pettersson und Findus [Kinderoper] Radebeul/Sb
		20:00	Die drei Schwestern Radebeul/GS
So	18.12.	11:00	Pettersson und Findus [Kinderoper] Radebeul/Sb
		11:00	Der Lebkuchenmann Radebeul/GS
		16:00	Der Lebkuchenmann SP Radebeul/GS [Benefizveranstaltung**]
		18:30	Eine Weihnachtsgeschichte [Ballett] Dresdner Zwinger, Marmorsaal
		20:00	I Love You, You're Perfect, Now Change z.l.M. Radebeul/Sb
Mo	19.12.	10:00	Der Lebkuchenmann Radebeul/GS
		10:00	Pettersson und Findus [Kinderoper] Radebeul/Sb

Di	20.12.	09:30	Der Lebkuchenmann Schloss Großenhain
		10:00	Hänsel und Gretel Radebeul/GS
		14:00	Der Lebkuchenmann Schloss Großenhain
		18:30	Eine Weihnachtsgeschichte [Ballett] Dresdner Zwinger, Marmorsaal
Mi	21.12.	09:30	Irgendwas bleibt Schloss Großenhain
		10:00	Pettersson und Findus [Kinderoper] Radebeul/Sb
		10:00	Der Lebkuchenmann Radebeul/GS
		14:00	Irgendwas bleibt Schloss Großenhain
		20:00	Benefiz – jeder rettet einen Afrikaner *** Radebeul/Sb
Do	22.12.	10:00	Der Lebkuchenmann Radebeul/GS
		10:00	Pettersson und Findus [Kinderoper] Radebeul/Sb
		18:30	Eine Weihnachtsgeschichte [Ballett] Dresdner Zwinger, Marmorsaal
Fr	23.12.	11:00	Hänsel und Gretel Radebeul/GS
		15:00	Hänsel und Gretel Radebeul/GS
		18:30	Eine Weihnachtsgeschichte [Ballett] Dresdner Zwinger, Marmorsaal
So	25.12.	16:00	Der Lebkuchenmann Schloss Großenhain
		19:00	La Bohème Radebeul/GS
Mo	26.12.	17:00	My Fair Lady Radebeul/GS
Di	27.12.	16:00	Pettersson und Findus [Kinderoper] Zentralgasthof Weinböhla
Mi	28.12.	16:00	Pettersson und Findus [Kinderoper] Zentralgasthof Weinböhla
		20:00	Irgendwas bleibt Radebeul/Sb
Do	29.12.	19:30	2. Sinfoniekonzert Ludwig van Beethoven – Sinfonie Nr. 9 d-moll op. 125 Auferstehungskirche Dresden-Plauen
		20:00	Anne Frank – Ein Projekt Radebeul/Sb
Fr	30.12.	19:30	Carmen ... [Ballett] Radebeul/GS
		19:30	2. Sinfoniekonzert Ludwig van Beethoven – Sinfonie Nr. 9 d-moll op. 125 Auferstehungskirche Dresden-Plauen
		20:00	Theatersport Radebeul/Sb
Sa	31.12.	17:00	Arsen und Spitzenhäubchen SP Radebeul/GS
		19:30	2. Sinfoniekonzert Ludwig van Beethoven – Sinfonie Nr. 9 d-moll op. 125 Lutherkirche Radebeul

Änderungen vorbehalten! **Sch** Angebote für Schulen
 z.l.M. ... zum letzten Mal **SP** Sonderpreise, fragen Sie den Besucherdienst
 * ... Eintritt frei
 ** ... Benefizveranstaltung der Stadtverwaltung Radebeul zugunsten des Kinderschutzbundes Radebeul
 *** ... nach der Vorstellung Spendensammlung für die Schule in Guinea-Bissau

Plaudereien am Adventskranz

Theater findet im Advent reichlich statt – aber manchmal haben die Besucher der Vorstellungen aus der Stadt das Bedürfnis, mit Künstlern und deren Gästen über Besinnliches zu reden und Liedern, Gedichten oder Erzählungen von Weihnachtserlebnissen zu lauschen. Der neue Intendant der Landesbühnen, Manuel Schöbel, will solche Erlebnisse ermöglichen und lädt Sie an den Adventssonntagen bei freiem Eintritt ins Foyer des Radebeuler Theaters zu einer besinnlichen Nachmittagsstunde ein.

Weihnachtliches im Dresdner Zwinger

Weihnachtliches Kammerkonzert mit SERENATA SAXONIA

09.12. 18:30 Uhr | 10.12. 19:30 Uhr |
 11., 16.12.2011 jeweils 18.30 Uhr

„Eine Weihnachtsgeschichte“

Ballett für Kinder und Erwachsene von Reiner Feistel nach Charles Dickens

13., 14., 18., 20., 22., 23.12.2011 jeweils 18.30 Uhr

Der Winter kann kommen, muss aber nicht!

Der Tag der Winterdienstbereitschaft in den sächsischen Landkreisen im November bedeutete gefüllte Salzlager, rechtssichere Verträge mit Firmen außerhalb der Kreisverwaltung, Tourenpläne und einsatzbereite Technik für den ersten Schneefall. Landrat Arndt Steinbach wollte sich vor allem von den Salzvorräten selbst überzeugen: „In den letzten beiden Jahren haben wir uns an den Erfahrungen der zuvor verbrauchten Tonnen orientiert. Und da zwei strenge Winter selten aufeinanderfolgen, hielten wir uns 2010/2011 zurück, denn schließlich muss der Landkreis für nicht geleerte Hallen auch im Sommer Miete bezahlen.“ Jetzt sind die Lagerhallen der vier Straßenmeistereien mit 6 000 Tonnen gut gefüllt. In Streumen in der Transport-Handel-Service GmbH, ein Mietpartner der Kreisverwaltung, liegen über 3 000 Tonnen als Reserve. „Insgesamt“, so Straßenmeister Wolfgang Kessler, „haben wir 600 Tonnen zusätzlich im Vergleich zum Vorjahr gekauft.“ Rund 12 Euro mehr kostet nach den beiden letzten Wintern die Tonne Salz. Die Preise kletterten selbst im Sommer 2011 von 60 auf 72 Euro. Der Landkreis Mei-

ßen hat demzufolge weiteres Salz geordert, „zu einem Festpreis“ ergänzt der Straßenmeister.

Die härteste Zeit im Jahr ist der Winter

So langsam wachsen nämlich auch die Erfahrungen der vier Straßenmeistereien im „Kampf“ gegen Eis und Schnee. Vor drei Jahren hat der neue Landkreis Meißen dieses Geschäft vom Freistaat übernommen. Während in Riesa-Großenhain die Straßenpflege einschließlich Winterdienst durchweg seit 1991 vom Landkreis erledigt wurde, war es in Meißen das Straßenbauamt in Regie des Freistaates. Probleme bereitete nicht die Organisation der Touren, sondern die Menge und damit Finanzierung der Bevorratung an Auftaumitteln. Dazu erklärt Landrat Arndt Steinbach: „Wir sind für rund 1 055 Straßenkilometer verantwortlich, die sich in 184 Kilometer Bundesstraßen, 301 Kilometer Staatsstraßen und 570 Kilometer Kreisstraßen differenzieren.“ 110 Straßenwärter hat der Landkreis Meißen vom Freistaat übernommen und auf sie wartet die härteste Zeit im Jahr, der Wintereinsatz. Auch hier sind



Landrat Arndt Steinbach (l.) informierte sich im November über die Tourenpläne der vier Straßenmeistereien im Landkreis. Der Riesaer Straßenmeister Wolfgang Keßler zeigt die Gefahrenpunkte in seinem Bereich. Rechts Amtsleiterin Petra Otto.

Foto: Thöns

die Anforderungen unterschiedlich. So verantwortet die Straßenmeisterei in Schänitz lediglich 14 Prozent an Bundesstraßen, während es in Riesa 37 Prozent

sind. Aber diese 14 Prozent gehören aufgrund der Höhenlage zu den wartungsintensivsten im Landkreis Meißen - vor allem im Winter.

Straßenbau contra Winterdienst?

Mehr Geld für mehr Eis und Schnee und damit Technikverschleiß hat der Freistaat den Landkreisen nicht zugebilligt. In eine Wintersaison „investiert“ der Landkreis Meißen rund 2,5 Millionen Euro. Dazu gehören Personalkosten, Fremdleistungen vom Räumen bis zur Miete und Technik. So haben die vier Straßenmeistereien 25 eigene Fahrzeuge plus 25 gemietete für den Aufbau bzw. Einsatz von Schneepflügen, Fräsen und Streuern. „Es geht gerade so mit der Finanzausstattung“, sagt Arndt Steinbach, der eher auf die Förderung des Straßenbaus und damit wartungsarme Jahre setzt.

Das Stichwort Neubau wird in diesem Jahr für die Straßenmeisterei Meißen einen Motivationschub auslösen, denn in Bohnditzsch soll 2012 eine Straßenmeisterei mit Salzlager für über 6 Millionen Euro gebaut werden. Auch darüber informierte der Landrat zum Tag der Winterbereitschaft bei (noch) strahlendem Sonnenschein und 15 Grad über Null.

Marktkauf Oschatz

*Ihr Warenhaus
 im neuen Ambiente ...*

... mit noch mehr Service für Sie:

- ✓ Kompetente Fachberatung in jeder Abteilung
- ✓ Lieferservice von Großgeräten
- ✓ Änderungsschneiderei (Vermittlung)
- ✓ Kostenlose Parkplätze
- ✓ Kostenlos Wasser für die kleine Erfrischung



Nikolaustag
 am 6. Dezember:
 Entdecken Sie unser
 besonderes
 Warenassortiment

Adventszeit,
 Dresdner Stollen -
 der Klassiker aller
 Weihnachtsgebäcke -
 präsentiert von
 Jacqueline Wolf.



Lecker - frisch auf den Tisch:
 Enten-, Gänse- und
 Kaninchenbraten zum Fest



Ausgezeichnet: Kürzlich erhielt Marktkauf-Geschäftsführer Thomas Schröder (r.) die Zertifizierungsurkunde für „Generationenfreundliches Einkaufen“ aus den Händen von Gunter Engelmann-Merkel, Geschäftsführer Westsachsen beim Handelsverband Sachsen, im Beisein von Oberbürgermeister Andreas Kretschmar (l.).

*Unsere Mitarbeiter freuen sich
 auf Ihren Besuch!*



Alles für meine Familie

04758 Oschatz
Venissieuxer Straße 6

Öffnungszeiten:

Montag-Mittwoch, Samstag:
 07.00-20.00 Uhr

Donnerstag-Freitag:
 07.00-21.00 Uhr

